

Lüttringhauser LennepSeit 1931 Anzeiger

Zeitung für Lüttringhausen, Lennep und Umgebung
Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V.

Die nächste Ausgabe unserer Zeitung erscheint am
Donnerstag, 17. November 2022.

Nr. 21 / KW 44

www.luettringhauser-anzeiger.de

03. November 2022

Gedanken zum Sonntag



Kaplan Jan Schönthaler,
kath. Kirchengemeinde
St. Bonaventura und
Heilig Kreuz

Über die Vergänglichkeit hinaus

Die Zeit läuft schnell... In meiner Wohnung hängt eine kleine, runde Keramikuhr, die mir ein guter Freund zur Weihe geschenkt hat. Sekunden-Zeiger hat sie nicht, stattdessen schlagen die Pendel im Sekunden-Rhythmus. „Carpe diem – pflücke den Tag“ steht darauf geschrieben. Sie erinnert mich besonders an die vergehende (und von mir vielleicht verpasste) Zeit: Verpasse den Tag nicht! Verpasse nicht das Wesentliche!

Die Zeit läuft schnell... Das Vergehen wird mir bewusster: In dieser Jahreszeit, wo die Tage immer kürzer werden; im Monat November, wenn ich die Gräber besuche und segne; beim Rückblick – es sind jetzt schon zwei Monate, seit ich in die Pfarrei kam. In der Tat: „Rasch geht es vorbei“ (Ps 90,10). Die Zeit läuft und vergeht, doch ich möchte Ewigkeit. „Weh spricht: Vergeh! Doch alle Lust will Ewigkeit – will tiefe, tiefe Ewigkeit!“, sagt Friedrich Nietzsche. „An Tagen wie diesen wünscht man sich Unendlichkeit“, singen die Toten Hosen. Nicht nur ich, jeder Mensch verlangt auf seine eigene Weise nach der Unendlichkeit.

Die Zeit läuft... Doch was kann ich tun, damit sie nicht einfach an mir vorbeigeht? Bei der Antwort begleitet mich ein Text aus der Heiligen Schrift: „Ich sah mir das Geschäft an, für das jeder Mensch durch Gottes Auftrag sich bemüht. Gott hat das alles zu seiner Zeit auf vollkommene Weise getan. Überdies hat er die Ewigkeit in alles hineingelegt, doch ohne dass der Mensch das Tun, das Gott getan hat, von seinem Anfang bis zu seinem Ende wiederfinden könnte.“ (Koh 3,10-11)

Ja, die Zeit läuft schnell und vergeht. Doch es gibt auch die Ewigkeit in dieser Welt. Schon hier, jenseits, ist sie spürbar und berührbar. Ich darf Momente der Berührung mit der Ewigkeit erleben. Dieses erfüllende Erleben wünsche ich auch Ihnen, über alle Vergänglichkeit hinaus.



Ab nach draußen!

Der Spielplatz Albert-Tillmanns-Weg ist nahezu fertig gestellt.
Eine Mauer mit Bauzaun irritiert indes die Eltern.



VON STEFANIE BONA

Nach langer Planungs- und Bauzeit kann sich das Ergebnis sehen lassen: Der Spielplatz am Albert-Tillmanns-Weg in Lüttringhausen ist nach umfassender Sanierung fertig gestellt und wurde in den letzten Tagen bei herrlichem Oktober-Wetter schon rege in Beschlag genommen.

Mit Schaukel, einem großen Kletterturm, Freischwinger mit Nestschaukel und Sandspieltisch kommen verschiedene Altersgruppen auf ihre Kosten.

Investition von 290.000 Euro

Insbesondere trägt der Spielplatz den Belangen von Menschen mit Behinderung Rechnung – beispielsweise durch die rollstuhlgerechte Ausführung der Wege. Außerdem gibt es einen inklusiven Spiel-

bereich mit Sandspieltisch, Steh- und Rollstuhlwanne und ein rollstuhlgerechtes Trampolin. Rund 290.000 Euro flossen inklusive Planungskosten in die Neugestaltung, mit der im vergangenen März begonnen wurde. Mittels einer Online-Befragung konnten die Kinder frühzeitig ihre Wünsche für den neuen Spielplatz äußern.

57 von insgesamt 604 im Einzugsgebiet lebenden Kindern unter 14 Jahren hatten sich im März 2021 an der Online-Befragung beteiligt. Manche Kinder konnten das eigenständig, andere zusammen oder mit Unterstützung ihrer Eltern und wieder andere gemeinsam mit ihrer Gruppe der integrativen Kindertagesstätte Fuchsweg oder der offenen Ganztagsgrundschule Eisenstein. Ihre Meinung diente als Basis für die künftige Gestaltung, die Dirk Buchwald, bei den Tech-

Verschiedene Spielgeräte berücksichtigen die Anregungen der Kinder und die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung. Störend ist bislang die von einem Bauzaun geschützte Mauer (Foto oben Mitte). Der Zaun wird alsbald entfernt. Eine Barriere sollen Sträucher bilden.

Fotos: Bona

nischen Betrieben Remscheid (TBR) für den Bau von Spielplätzen zuständig, bei der Planung berücksichtigte.

Auch die Eltern, mit denen unsere Redaktion beim Besuch am Albert-Tillmanns-Weg sprach, sind mit dem neuen Spielareal sehr zufrieden. Zwei Dinge allerdings, müssten abgestellt werden: Entweder es sind zu wenig Mülleimer aufgestellt oder sie müssten wesentlich häufiger geleert werden, verwies eine junge Mutter auf einen überquellenden Abfallbehälter. Und einem Vater bereitete die Mauer Sorge, die inmitten der Fläche Verletzungsgefahren berge. Nicht umsonst habe man dort wohl einen Bauzaun aufgestellt, mutmaßte der junge Mann. Das indes sei wohl nicht der Weisheit letzter Schluss sagte er mit Blick auf einen kleinen Klettermaxe, der in Windeseile Mauer und Zaun erklimmen hatte. Wie Dirk Buchwald auf Nachfrage unserer Zeitung erklärte, habe man das abschüssige Gelände an dieser Stelle durch die Mauer absichern müssen, um die Spielgeräte auf ebener Fläche installieren zu können. Kurzfristig sollen dort aber Bodendecker und Sträucher als Barriere gepflanzt werden, damit die Mauer sichtbar wird. „Dann wird der Bauzaun entfernt“, kündigte Buchwald an. Ein Sachverständiger für Spielplätze habe zudem die Anlage ausführlich begutachtet und keine Sicherheitsbedenken geäußert. Hinsichtlich des Müllproblems verweist Dirk Buchwald auf insgesamt vier aufgestellte Abfallbehälter. Sollte das nicht reichen, müsse man einen weiteren Mülleimer aufstellen und gegebenenfalls den Rhythmus der Leerung erhöhen.

Gut zu wissen

Die offizielle Einweihung des Spielplatzes ist für das Frühjahr 2023 geplant. Die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Lüttringhausen will die Patenschaft für den Platz übernehmen.

Büsgen
autohaus gmbh

Der Kia Sportage.

Inspiriert dich immer wieder.



Jetzt für:

€ 26.890,-

Kia Sportage 1.6 T-GDI Edition 7



Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Lass aus Inspirationen neue Möglichkeiten werden. Entdecke mit dem Kia Sportage eine vielfältige Auswahl an Motorisierungen - vom effizienten Verbrenner bis hin zum zukunftsweisenden alternativen Antrieb. Erlebe den Kia Sportage jetzt bei einer Probefahrt.

Kia Sportage 1.6 T-GDI Edition 7 (Super, 6-Gang-Schaltgetriebe), 110 kW (150 PS): Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 7,8; außerorts 5,5; kombiniert 6,3; CO₂-Emission kombiniert 144 g/km. Effizienzklasse: B.1

Autohaus Büsgen GmbH

Neuenkamper Straße 32 | 42855 Remscheid
Tel.: 02191 / 379990 | Fax: 02191 / 3799926
www.kia-buesgen-remscheid.de

1 Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

Lüttringhauser Weihnachtsmarkt: Noch freie Plätze

Weihnachtsfreude für Rumänien

Die Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Lüttringhausen startet wieder eine Schuhkartonaktion.

(red) Wie in den vergangenen Jahren sammelt die Evangelisch Freikirchliche Gemeinde in Lüttringhausen wieder für Kinder in Rumänien Geschenke, die in Schuhkartons verpackt sind.

Gesammelt werden Schuhkartons in einer Größe von ca. 10 x 20 x 30 Zentimetern, die von außen schön beklebt werden sollten - Deckel und Karton bitte separat - und mit einer bunten Mischung von Geschenken gefüllt sind: Kleidung, Süßigkeiten, Hygieneartikel, Spielsachen und Schulmaterial. Gebrauchte Sachen



sollten sich in einem gepflegten Zustand befinden. Dann den Deckel mit Altersangabe (2 bis 4, 5 bis 9, 10 bis 14, 15 bis 17 Jahre) und Geschlecht des Empfängerkindes beschriften. Besonders Pakete für die älteren Kinder von zehn Jahren und aufwärts werden dringend benötigt. Die Geschenk-Schuhkartons können vom 6. bis 27. November in der Zeit von 11.30 bis 12.30 Uhr im Eingangsbereich der Gemeinde in Lüttringhausen, Schulstraße 21b (gegenüber von Kaufpark und Lidl), abgegeben werden. Anfang Dezem-

ber 2022 werden die Kartons mit anderen Hilfsgütern nach Rumänien gebracht und im Rahmen einer Weihnachtsfeier an die rund 120 Kinder der Kinderspeisung in Botosani verteilt.

Wer ein Schuhkarton-Paket packt, kann davon ausgehen, dass er einem Kind in Rumänien das einzige Geschenk machen wird, das es zum Weihnachtsfest bekommen wird.

Groß ist die Vorfreude aufs Geschenk aus Deutschland.

Foto: Missionswerk Osteuropa

(red) Für den diesjährigen Lüttringhauser Weihnachtsmarkt, den der Heimatbund Lüttringhausen am Samstag,



26. November von 14 bis 22 Uhr ausgerichtet, sind noch einige wenige Standplätze verfügbar. Stattfinden wird er rund um die evangelische Kirche auf dem Ludwig-Steil-Platz und auf dem Heimatspielgelände. Die Kosten für die Standbetreibenden waren im ersten Bewerbungsformular fälschlicherweise bis zu zehnmal zu hoch angegeben.

Die neuen Formulare finden sich neben aktuellen Infos unter www.weihnachtsmarkt-luettringhausen.de. Bei Fragen stehen Bernhard Hoppe und Sascha von Gerishem telefonisch unter der (0 21 91) 93 47 19 22 oder per E-Mail an kontakt@weihnachtsmarkt-luettringhausen.de zur Verfügung.

Foto: Bona

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

LÜTTRINGHAUSEN:

Ev. Kirchengemeinde

Lüttringhausen

www.ekir.de/luettringhausen

Donnerstag, 03.11.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Grp. (ab 8 Monate), Gemeindeg.

10.00 Uhr Gottesd. im Haus Clarenbach fällt aus,

16.00 Uhr Bibelkreis im CVJM-Haus, Gertenbachstraße

Freitag, 04.11.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Grp. (ab 4 Mon.), Gemeindeg., 9.30 Uhr Männerfrühstück, Gemeindehaus, 18.30 Uhr Gute Nacht Kirche „plus“ – für Kinder, die gerne Geschichten hören – mit J. Kammin in der Kirche

Sonntag, 06.11.: 10.00 Uhr Kurz-Gottesd. mit Pfr. Rolla mit anschließender Gemeindeversammlung, 17.00 Uhr Konzert für Trompete, Sopran und Orgel mit Celine Kammin, Uwe Berning und Christian Gottwald, Kirche Lüttringhausen

Montag, 07.11.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Grp. (ab 1 Jahr), Gemeindeg., 15.00 Uhr Der fröhliche Tanzkreis, Gemeindehaus

Dienstag, 08.11.: 16.00 Uhr Eltern-Kind-Grp. (ab Kita-Alter), Gemeindeg., 19.30 Uhr Lüttringhauser Gespräche: Humor – eine befreiende Weise des Widerstandes? mit Dr. Peter Bukowski, Gemeindehaus

Mittwoch, 09.11.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Grp. (ab 1,5 Jahre) Gemeindeg., 15.00 Uhr Frauenforum mit Andrea Hansen, Thema: Friedensnobelpreisträgerin Malala Yousafzai aus Pakistan, Gemeindehaus

Donnerstag, 10.11.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Grp. (ab 8 Monate), Gemeindeg., 10.00 Uhr Gottesd. im Haus Talblick mit Pfr. Rolla, 16.00 Uhr Bibelkreis CVJM-Haus, Gertenbachstraße

Freitag, 11.11.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Grp. (ab 4 Monate), Gemeindeg., 18.30 Uhr Gute Nacht Kirche „plus“ – für Kinder, die gerne Geschichten hören mit J. Kammin in der Kirche

Sonntag, 13.11.: 10.00 Uhr Gottesd. mit Pfarrerinnen K. Voll

Montag, 14.11.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Grp. (ab 1 Jahr), Gemeindeg.

Dienstag, 15.11.: 16.00 Uhr Eltern-Kind-Grp. (ab Kita-Alter), 19.30 Uhr Lüttringhauser Gespräche: Wir sind doch alle Schwestern und Brüder... mit Helga Siemens-Weibring, Gemeindehaus

Mittwoch, 16.11.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Grp. (ab 1,5 Jahre) Gemeindehaus, 19.30 Uhr Ök. Gottesd. zum Buß- und Bettag Pfr. Rolla, Kirche Lüttringhausen

Donnerstag, 17.11.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 8 Monate), Gemeindehaus, 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrerinnen Voll, 16.00 Uhr Bibelkreis im CVJM-Haus, Gertenbachstraße

Goldenberg

Sonntag, 13.11.: 17.00 Uhr Film-Gottesdienst mit Pfr'in Voll

Häusliche Senioren- und Krankenpflege der Ev. KG Lüttringhausen, Diakoniestation, Telefon 69 26 00

www.evangelisch-luettringhausen.de; luettringhausen@ekir.de

Kinder- und Jugendarbeit des CVJM Haus

www.cvjm-luettringhausen.de

Montag, 17.30 Jungengrp „Legends“ (ab 7.Kl.)

Dienstag, 17.00 Jungenjung-schar „Pixels“ (2.-6.Kl.)

18.00 Uhr Mädchengruppe „Butterflys“ (ab 10.Kl./EF)

Mittwoch, 17.00 Mädchenjung-schar „Schlumpfe“ (3.-5.Kl.)

Donnerstag, 18.00 Mädchen-grp. „Pink Panthers“ (8./9.Kl.)

Freitag, 17.00 Mädchen-gruppe „Best Friends“ (6./7.Kl.)

Weitere Angebote des CVJM

Sonntag, 21.08.: 16.00 Uhr Trainee-Schnuppernachmittag

Montag, 18.00 Uhr Tischtennis f. Kinder (Turnhalle Jahnplatz)

Dienstag, 19.30 Uhr Tischtennis f. Erw. (Turnhalle Jahnplatz)

Donnerstag, 16.00 Uhr Bibelkreis (CVJM-Haus), 17.00 Uhr Tischtennis f. Kinder, 19.30 Uhr Tischtennis f. Erw. (beides Turnhalle Ad. Clarenbach)

Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz

www.st.bonaventura.de

Donnerstag, 03.11.: 16.30 Uhr Wortgottesd. Stiftung Tannenhof

Sonntag, 06.11., 11.30: Hl. Messe

Dienstag: 08.11. und 15.11. 09.00 Uhr Frauenmesse

Donnerstag, 10.11.: 16.30 Uhr Wortgottesd. Stiftung Tannenhof

Sonntag, 13.11., 11.30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 17.11. Schulgottesd.

Ev. Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof

www.stiftung-tannenhof.de

Freitag, 04.11.: 17.00 Uhr Vesper Diakonin Binner

Sonntag, 06.11.: 10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Leicht

Freitag, 11.11.: 17.00 Uhr Vesper Diakonin Fastenrath

Sonntag, 13.11.: 10.00 Uhr Gottesd. Pfr'in Schröder-Möring

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüttringhausen, Schulstr. 21 b

www.efg-luettringhausen.de

Sonntag, 06.11.: 10.30 Uhr Gottesdienst mit Rolf Hilger, Ronsdorf

Sonntag, 13.11.: 10.30 Uhr Gottesdienst mit Chris Orth, Wiedenest

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüttringhausen, Schulstr. 21 b

www.efg-luettringhausen.de

Sonntag, 06.11.: 10.30 Uhr Gottesdienst mit Rolf Hilger, Ronsdorf

Sonntag, 13.11.: 10.30 Uhr Gottesdienst mit Chris Orth, Wiedenest

Evangelische Kirchengemeinde Lenneper

www.evangelisch-in-lenneper.de

Freitag, 04.11.: Stadtkirche 18.00 Uhr Besonderer Kantatengottesdienst mit Kammerchor Prof. Dr. Ohst

Samstag, 05.11.: Stadtkirche 11.00 Uhr Ök. Marktgebet

Sonntag, 06.11.: Stadtkirche 10.00 Uhr Gottesd. m. Abendm. Pfr'in Giesen

Waldkirche, 11.15 :Gottesd. Prädikant Schwarz Gh. **Hardtstraße** 11.15 Uhr Familienkirche Pfarrer Kannemann

Freitag, 11.11.: Stadtkirche 18.00 Uhr Abendstille, Pfr. i.R. Haack

Samstag, 12.11.: Stadtkirche 11.00 Uhr Ök. Marktgebet

Sonntag, 13.11.: Stadtkirche 10.00 Uhr Gottesd. Pfr'in Giesen

Waldkirche 11.15 Uhr Gottesd. mit Abendm. Prädikant Brück, **Gh. Hardtstraße** 11.15 Uhr Familienk. Pfr'in P-Göbbling

Mittwoch, 16.11.: Stadtkirche 18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Kannemann

Kath. Pfarrkirche St. Bonaventura Lenneper

www.st.bonaventura.de

Freitag: 04.11.: 10.30 Uhr Wortgottesd. Familienzentrum, 18.45 Uhr Barmherziger Rosenkranz, 19.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 05.11.: 15.00 Uhr Taufe, 18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 06.11.: 10.00 Uhr Heilige Messe, 11.15 Uhr Spaniermesse

Mittwoch, 09.11 u. 16.11.: 15.00 Uhr Rosenkranzgebet

Freitag: 11.11.: 19.00 Uhr Hl. Messe

Freitag: 12.11.: 18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 13.11.: 10.00 Uhr Hl. Messe, 11.15 Uhr Spaniermesse

Mittwoch, 16.11.: 8.30 u. 9.30 Schulgottesd. KGS St.Martin

Freie evangelische Gemeinde Remscheid-Lenneper

feg-remscheid-lenneper.de

Sonntag, 06.11.: 10.30 Uhr Alex Lindt Open Doors Gottesdienst*

Sonntag, 13.11.: 10.30 Uhr E. Voigt Gottesdienst*

* Präsenzgottesdienst, parallel über YouTube.

LÜTTRINGHAUSEN / LENNEP:

Neuapostolische Kirche

www.nak-wuppertal.de

Sonntag: 10.00 Gottesdienst

Mittwoch: 19.30 Gottesdienst



Comedy trifft Musical

(red) Im Lenneper Rotationstheater verspricht die Kammeroper Köln einen kurzweiligen Abend mit Spaß und Musik: In ihrer Künstler-WG beherbergen die zwei Kleinkünstler Matthias und Markus die unterschiedlichsten Künstler. Dort treffen Comedians und Schauspieler auf Orchestermusiker, Sänger und Tänzer – eine herausfordernde Mischung. Aber Künstler wären keine Künstler, wenn sie nicht aus jeder Situation mit viel Musik und Humor das Beste machen würden und sich am Ende zum großen Finale vereinen, frei nach dem Motto »The Show Must Go On«.

Termin: Donnerstag, 24. November um 20 Uhr im Rotationstheater, Kölner Straße 2c. Tickets im Vorverkauf 25 € (22 € ermäßigt). www.rotationstheater.de



Die Künstler WG © Uwe Schmitz

FORTAUFEHND AKTUELLE TERMINE UND VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE ONLINE AUF WWW.LUETTRINGHAUSER-ANZEIGER.DE

Freitag, 4. November

19 Uhr, Aula Röntgen-Gymnasium, Röntgenstraße 12

Herr Röntgen und der Zufall

(red) Dieses Theaterstück wurde im Rahmen der Feierlichkeiten zum 175. Geburtstag von Wilhelm Conrad Röntgen speziell für junge Menschen entwickelt. Darin unternimmt der Entdecker der Röntgenstrahlen eine Zeitreise ins 21. Jahrhundert und erzählt in Rückblenden von wichtigen Stationen und Begegnungen seiner wissenschaftlichen Laufbahn. Auch der Privatmann Röntgen kommt zu Wort.

Samstag, 5. November

ab 10.30 Uhr, Lenneper, Alter Markt

Erreichbar der CDU Lenneper

(red) Die CDU Lenneper möchte mit den Bürgerinnen und Bürgern über Lenneper Themen ins Gespräch kommen und lädt „auf einen Kaffee“ auf den Lenneper Markt (vor der Gaststätte „König von Preußen“).

Sonntag, 6. November

11.00 Uhr, Teo Otto Theater, Konrad-Adenauer-Straße 31 – 53

1. Kammerkonzert der Bergischen Symphoniker

(red) Die „SalonSolisten“ der Bergischen Symphoniker präsentieren zum zehnjährigen Bestehen einen Mix aus Operette, Musical, Oper und Tango von Johann Strauß bis George Gershwin. Es musizieren Martin Haunhorst und Shino Nakai (Violine), Christian Kircher (Cello), Marco Göhre (Kontrabass), Marlies Klumpenaar (Klarinette), Doris Lange-Haunhorst (Flöte) und Simon Roloff (Klavier). Tickets zu 15 Euro, Jugendticket 6,50 Euro, Kartenreservierung unter 16 26 50.

11 bis 13.30 Uhr, Kinder- und Jugendzentrum, Klausen 22

Lütterkuser Stadtteilbrunch

(red) „Die Schlawiner“ laden zum Buffet vom Frühstück bis hin zu einer warmen Mittagsmahlzeit ein. Der Kostenbeitrag beträgt 5 Euro pro Person.

14 Uhr, Röntgen-Museum, Schwelmer Straße 41

Kinder führen Kinder durchs Museum

(red) An jedem ersten Sonntag im Monat führen die jungen Museumsprofis neugierige Kinder durchs Museum. Treffpunkt ist das Foyer.

17 Uhr, evang. Kirche, Ludwig-Steil-Platz

Konzert

(red) Zu hören sein wird Musik aus Barock und Romantik für Trompete, Sopran und Orgel von Purcell, Scarlatti und Vierne. Es singen und spielen Celine Kammin (Sopran), Uwe Berning (Trompete) mit Christian Gottwald (Orgel). Der Eintritt ist frei, eine Kollekte erbeten.

17 Uhr, Klosterkirche Beyenburg, Beyenburger Freiheit 49

Konzertreihe „Musik-Raum-Wort“

(red) Sebastian Söder an der Orgel und Bruder Dirk Wasserfuhr vom Kreuzherrenorden präsentieren ein Programm zum Thema Tod und Vergänglichkeit im Zusammenspiel von Musik, Raum und Wort. Es wird um eine angemessene Spende zum Erhalt des Klosters Beyenburg in Höhe von rund 10 Euro gebeten.

17 Uhr, CVJM-Saal, Gertenbachstraße

70 Jahre Bergisches Chorfest e.V.

(red) Zum 70-jährigen Bestehen lädt der Verein „Bergisches Chorfest“ zum Festkonzert mit sieben Chören aus der Region ein. Mit dabei sind der Kammerchor Langenfeld, Vocal im Tal, Show – Chor – Taler, der Frauenchor Remscheid, die Chorakademie Bergisch-Land „TonArt“, die Remscheider Dis-Harmoniker und der Singkreis Leverkusen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Montag, 7. November

10.30 Uhr, Teo Otto Theater, Konrad-Adenauer-Straße

Teos Theater Treff

(red) Zum Theaterstück „Amadeus“ spricht Dr. Jutta Höfel über Salieri und Mozart. Die Aufführung ist am 16. November, um 19.30 Uhr im Teo Otto Theater.

Dienstag, 8. November

19.30 Uhr, ev. Gemeindehaus, Ludwig-Steil-Platz

Lüttringhauser Gespräche

(red) Referent Dr. Peter Bukowski macht in seinem Vortrag „Humor – Eine befreiende Weise des Widerstands“ auf der Basis psychologischer und theologischer Erkenntnisse deutlich, dass es beim Humor um weit mehr geht, als um unverbindliche Launigkeit oder flache Comedy. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Mittwoch, 9. November

19.30 Uhr, Teo Otto Theater, Konrad-Adenauer-Straße

Meisterkonzert der Bergischen Symphoniker

(red) Die kroatisch-italienische Pianistin Martina Filjak eröffnet mit Werken von Georg Friedrich Händel, Johann Sebastian Bach, Robert Schumann und Franz Liszt die Meisterkonzerte der Bergischen Symphoniker. Karten zu 20 Euro (Jugendticket 5 Euro) unter Telefon 16 26 50 oder online unter theaterticket.remscheid.de



Apotheken-Notdienst vom 03. November bis 17. November 2022

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

Donnerstag, 03.11.
Röntgen-Apotheke
Kirchplatz 7
Telefon: 6 19 26

Presover Str. 20
Telefon: 69 49 50

Sonntag, 06.11.
easyApotheke Lenneper
Wupperstr. 17
Telefon: 46 96 90

Montag, 07.11.
Bären Apotheke Süd
Rosenhügeler Str. 2A
Telefon: 6 96 08 60

Dienstag, 08.11.
Apotheke am Henkelhof
Hans-Potyka-Str. 16
Telefon: 96 34 99

Mittwoch, 09.11.
Apotheke am Hasenberg
Hasenberger Weg 43A
Telefon: 661027

Donnerstag, 10.11.
Adler-Apotheke

Alleestr. 11
Telefon: 92 30 01

Freitag, 11.11.
Bären Apotheke Alleestraße
Alleestr. 94
Telefon: 2 23 24

Samstag, 12.11.
Kreuz-Apotheke
Kreuzbergstr. 10
Telefon: 69 47 00

Sonntag, 13.11.
Apotheke im Allee-Center
Alleestr. 74
Telefon: 4 92 30

Montag, 14.11.
Punkt-Apotheke
Alleestr. 68
Telefon: 69 28 00

Dienstag, 15.11.
Bergische-Apotheke OHG

Kölner Str. 74
Telefon: 6 06 41

Mittwoch, 16.11.
Süd-Apotheke
Lenneper Str. 6
Telefon: 3 17 19

Donnerstag, 17.11.
Pinguin-Apotheke am Markt
Alleestr. 2
Telefon: 2 80 16

Bürger beraten, Politik entscheidet

Bei der zweiten Lenneper-Konferenz über die Zukunft der „neuen Quartiere“ gab es einen munteren Meinungsaustausch.

VON STEFANIE BONA

Was passiert mit den vor dem Bundesverwaltungsgericht in Leipzig gescheiterten DOC-Flächen? Für manchen Teilnehmer der zweiten Lenneper-Konferenz steht das Ergebnis fest: „Wohnbebauung!“, konstatierte etwa Klaus Kreuzer, Vorsitzender des Lenneper Verkehrs- und Fördervereins, nach der Einführungsrunde am Samstagvormittag. Denn für alle anderen Ideen müssten sich erstmal Geldgeber finden, zudem werde Wohnraum gebraucht – erst recht, nachdem die diesbezüglichen Planungen für die Knusthöhe erstmal hinfällig geworden sind. Insofern sei die Bürgerbeteiligung zur Zukunft Lenneps doch nur Makulatur.

Nur „Papiertheater“?

Rund 50 Bürgerinnen und Bürger hatten sich im Röntgen-Gymnasium eingefunden, um über die Neugestaltung der Grundstücke von Kirmesplatz, Röntgen-Stadion, Jahrplatz und dem früheren Standort der Katholischen Grundschule Am Stadion zu diskutieren. In mehreren kleineren Work-



Anhand von Modellen wurden in verschiedenen Workshops mehrere Zukunftsthemen diskutiert.

Foto: Bona

shops wurde an verschiedenen Modellen über die Themen Städtebau, Nutzungen, Mobilität und Freiraum beraten. Dabei waren die Meinungen durchaus kontrovers, wie das Beispiel Altstadt-Verkehr zeigt: Die Parkflächen auf dem Alter Markt würden ein „un- glaublich hohes“ Verkehrsauf-

kommen hervorrufen, stellte etwa ein Vertreter der den Prozess begleitenden Planungsbüros fest. Bei der limitierten Anzahl von Parkplätzen werde der Bereich vielfach vergeblich angefahren. Bärbel Beck, Inhaberin des Modehauses Johann, stellte indes klar, dass der Handel Parkmöglichkeiten unbedingt brauche. „Es ist wichtig, den fließenden Verkehr nicht aus der Altstadt herauszunehmen.“ Unbedingt erhaltenswert sei die Wupperstraße, die ja bei Realisierung des DOC überplant worden wäre, forderte eine weitere Teilnehmerin. Interessant auch der Einwand eines Neu-Lenneper, der aus Niedersachsen in die Röntgenstadt gezogen war: „Die Leute hier sind das Fahrrad nicht gewohnt und haben auch überhaupt keine Chance, sich daran zu gewöhnen“, sagte er hinsichtlich mangels ausgewiesener und nicht vom Fahrzeugverkehr abgetrennter Fahrradwege. In Rede steht weiterhin, ob das Röntgen-Stadion erhalten und ergänzt durch einen multifunktionalen Tribünenbereich ausgebaut werden soll. Wie berichtet hatte der FC Rem-

scheid diese Idee aufs Tapet gehoben. Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz hat den Gesprächsfaden mit dem Traditionsverein nicht abreißen lassen, obwohl es allgemein Skepsis hinsichtlich eines Investors für die veranschlagten Kosten von rund 15 Millionen Euro gibt. Bis Ende des Jahres möchte der OB ein klares Signal des Vereinsvorstands haben, ob die Pläne konkret werden können oder nicht. Anfang 2023 soll es dann eine dritte Lenneper-Konferenz geben. Danach werden die Vorschläge und Ideen zusammengefasst. „Das, was aus Sicht der Verwaltung realistisch und machbar ist, wird dem Rat präsentiert“, so Mast-Weisz. Die Entscheidung trifft somit die Politik. Der Verkehrs- und Förderverein regt vielmehr einen Ratsbürgerentscheid auf der Grundlage der drei Lenneper-Konferenzen an. „Es wäre wünschenswert, wenn der Bürger über seinen Stadtteil selbst entscheiden könnte. Konferenzen zum Wünsche äußern und dann entscheiden andere anders, sind Papiertheater“, heißt es in einer Pressemitteilung des Vereins.

Beckmann
Kartoffel-Brot
750g €3,95
1000g = €5,27
Enthält: glutenhaltiges Weizenmehl, Roggenmehl. Kann Spuren von Mandeln, Haselnüssen und Walnüssen enthalten.

Autoteile Ströker
Original-Marken-Teile von führenden KFZ-Teileherstellern
KFZ-Werkzeuge · Dachboxen
Dachboxen-Verleih · Fahrradträger
Fahrradzubehör · Fahrradinspektion
Remscheider Straße 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 4 69 05 29
www.autoteile-stroeker.de · info@autoteile-stroeker.de

Häusliche Krankenpflege
teampflege
Pflegen Wissen Sorgfalt
25 Jahre
Ihr Pflegedienst
in Lüttringhausen
Telefon: 0 21 91 / 95 34 64, E-Mail: info@team-pflege.de
42899 Remscheid, Beyenburger Straße 26
Schön, dass Sie uns vertrauen!

Tröstendes Licht in dunkler Zeit

Spendenauftrag des Heimatbundes für die Weihnachtsbeleuchtung in Lüttringhausen

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem Jahr 2022 nähert sich ein Jahr seinem Ende, das es nicht gut mit uns gemeint hat. Die Pandemie ist nicht nur nicht überwunden, Fachleute rechnen eher mit stark steigenden Infektionszahlen in Herbst und Winter. Auch die Klimakrise hat unser Land mit Bränden und Dürreschäden heimgesucht. Und der völkerrechtswidrige Überfall Russlands auf die Ukraine hat zu einer Energiekrise geführt, die nicht wenigen Menschen auch in unserer Stadt hart zusetzen dürfte. In einer so dunklen Zeit suchen wir Menschen nach etwas Vertrautem, Verlässlichem und Tröstlichem. Und deshalb wollen wir auch in diesem Jahr an unserem Sternendorf festhalten. Die Herrnhuter Sterne verweisen ja auf den Stern von Bethlehem und damit auf die Geburt Christi, mit der eine neue Zeitrechnung begonnen hat. Insofern können die Sterne auch in einer anscheinend aus den Fugen geratenen Zeit Hoffnung vermitteln und den Glauben an bessere Tage wachhalten. Dabei müssen wir natürlich auf die Energiekrise und die Notwendigkeit zum Stromsparen reagieren. So werden in diesem Jahr weder das Rathaus noch die beiden Kirchen beleuchtet werden, und die Beleuchtungszyklen werden verkürzt. Die Sterne werden nur von 17:00 Uhr bis

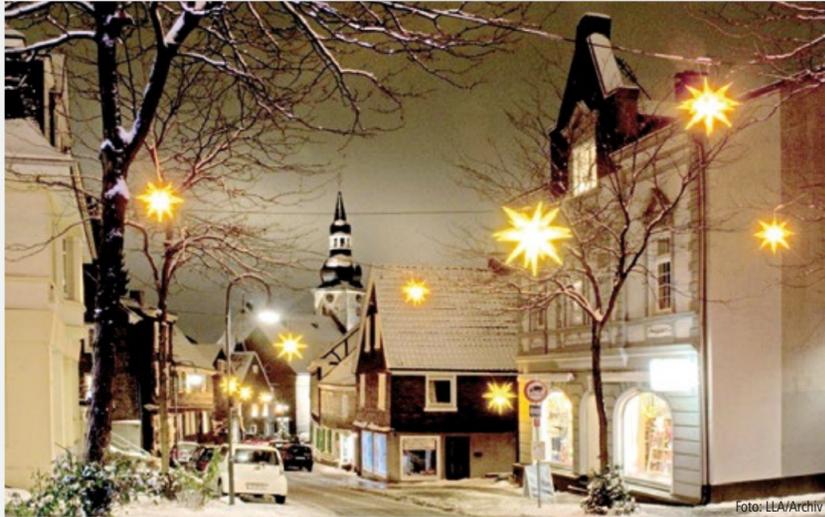


Foto: LLA/Archiv

20:00 Uhr leuchten, womit wir den bundespolitischen Zielen zur Energieeinsparung entsprechen werden. Zwar hat der Heimatbund in den letzten Jahren die Weihnachtsbeleuchtung konsequent auf LED umgestellt, dennoch müssen beschädigte Sterne ersetzt, Ersatzteile beschafft und das kostenintensive Auf- und Abhängen der Sterne finanziert werden. Deshalb bittet der Heimatbund auch in diesem Jahr die Bürgerinnen und Bürger, große und kleine Unternehmen, Vereine und andere Institutionen um eine finanzielle Unterstützung. Auch kleinere Spenden leisten dabei einen wesentlichen Beitrag.

Der Lüttringhauser / Lenneper Anzeiger wird die Spender – wenn sie nicht ausdrücklich widersprechen – ohne Nennung des Spendenbetrages veröffentlichen und in den nächsten Wochen auch laufend den Spendenstand mitteilen. Die Spenden sind steuerlich absetzbar. Da unser Verein als gemeinnützig anerkannt ist, gilt Ihr Kontoauszug bis 200,- € für das Finanzamt als Spendenbescheinigung. (Steuer-Nr. 126/5774/0304).

Einzahlungen erbitten wir unter dem Stichwort „Weihnachtsbeleuchtung“ auf die Konten

- bei der Sparkasse Remscheid IBAN DE66 3405 0000 0000 222224
- bei der Volksbank im Bergischen Land IBAN DE22 3406 0094 0004 6398 11

Geben Sie deshalb bitte bei Ihrer Überweisung Ihre Adresse an. Sollten mehr Spenden eingehen, als für das Vorhaben „Weihnachtsbeleuchtung 2022“ benötigt werden, kommen sie anderen gemeinnützigen Projekten des Heimatbundes in Lüttringhausen zugute.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!
Ihr

Heimatbund Lüttringhausen e. V. Heimatbund-Förderverein e.V.
Karlheinz Meermagen Andreas Stuhlmüller
Beiratsvorsitzender Schatzmeister

Wir sind wegen Förderung der Heimatpflege, der Altenhilfe, von Kunst und Kultur, des Naturschutzes und der Landschaftspflege, des Umweltschutzes, der Heimatpflege und Heimatkunde und des Sports nach dem letzten uns zugewandenen Freistellungsbescheid des Finanzamtes Remscheid, Steuer-Nr. 126/5774/0304, vom 03.12.2020 für den letzten Veranlagungszeitraum 2017 nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit.

Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung der Heimatkunde und Heimatpflege verwendet wird.

Es wird bestätigt, dass es sich nicht um einen Mitgliedsbeitrag handelt, dessen Abzug nach § 10b Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes ausgeschlossen ist.

Anzeigenannahme
unter Telefon 5 06 63
oder per E-Mail an
anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de

ernst roth
Remscheider Bestattungshaus
Am Bruch 5
42857 Remscheid
Tel. 02191 - 2 43 61
www.ernst-roth.de

Im Notfall: Ärzte, Kinderärzte, Tierärzte vom 03. November bis 17. November 2022

Kinderambulanz
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,
Telefon 13 86 30 oder 13 86 83
Zahnärztlicher Notdienst
Tel.: (01805) 98 67 00

Kinderärztlicher Notdienst:
Fr. 04.11, Sa. 05.11. und So. 06.11. sowie Mi. 09.11.

von 9 - 12 und 14 - 17 Uhr
MVZ Lüttringhausen
Kinderarztpraxis
von 09 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr
Gertenbachstraße 35
42899 Remscheid
Telefon: 57 25

Fr. 11.11, Sa. 12.11. und So. 13.11. sowie Mi. 16.11.
von 9 - 12 und 14 - 17 Uhr

Praxis Silies/Hauck
Alte Kölnerstr. 8-10
42897 - Remscheid
Telefon: 6 34 01

Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum
Burger Straße 211,
Mi. u. Fr. von 15-21 Uhr;

Sa., So. und Feiertage
von 10-21 Uhr
Tel.: 0 21 91 / 13-23 51

Tierärztlicher Notdienst:
Sa. 05.11. von 14 - 20 Uhr
So. 06.11. von 08 - 20 Uhr
Tierarztpraxis RS-Süd
Burger Str. 108

42859 Remscheid
Tel. 02191 / 42 20 667

Sa. 12.11. von 14 - 20 Uhr
So. 13.11. von 08 - 20 Uhr
TÄ Paas
Rosenstraße 13
42857 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 7 09 00

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

WEIHNACHTEN BEI KREMER WIRD EIN FEST
JETZT ONLINE UND GRATIS IN DEINER KREMER FILIALE: DIE NEUE KREMER ZEITUNG

Kremer WEIHNACHTEN BEI KREMER

Kremer
Kremer Remscheid
Lüttringhauser Str. 82
42897 Remscheid

Öffnungszeiten
MO - SA - 9 - 19 Uhr
SO: 11 - 16 Uhr mit Verkauf

Basar

Immobilien

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!

ImmobilienCenter
02191 16-7487
www.stadtparkasse-remscheid.de

Kl. Apartment o.ä. für Tiermedizinerin im mehrmonatigen Abschlußpraktikum des Studiums gesucht. Kleintierpraxis Lüttringhausen 02191-463888

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62
www.traumferienhaus-carolinensiel.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de (Fa.)

Verschiedenes

„Garage in Lüttringhausen nahe Reinwardtstr. sofort gesucht.“
Telefon: 02191 7892603“

Anzeigenannahme

unter Telefon 5 06 63
info@luettringhauser-anzeiger.de

Stellenangebot

Kleintierpraxis in Remscheid sucht ab sofort Reinigungskraft (NR) auf Basis eines Minijobs

Antworten bitte unter Chiffre 595 an den Verlag LA Verlags GmbH, Lüttringhauser Anzeiger, Gertenbachstr. 20, 42899 Remscheid
Email: anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de

Schallplatten gesucht
Kaufe auch ganze Sammlungen.
Bitte alles anbieten außer Volksmusik, Schlager. Zahle gut, fair und sofort in bar.
Telefon: 01577- 753 13 39
Ich rufe gern zurück.

Zahlen 100,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos.
Telefon 0 20 58 - 7 36 55

Hilfsaktion mit Herz und Hand

Junge Mitarbeitende der Firma Obi legten sich fürs Remscheider Tierheim ins Zeug.

(red) Bei strahlendem Sonnenschein setzen jetzt rund ein Dutzend gutgelaunter junger Leute der Firma OBI Muskelkraft und Geschick ein, um das Remscheider Tierheim an der Schwelmer Straße in Lennepe mit diversen handwerklichen Arbeiten zu unterstützen. Im Gepäck hatten sie alle Utensilien wie Pinsel, Farbroller und Farbeimer, die für die beabsichtigte Arbeiten erforderlich waren. Die Anregung zu dieser Hilfsaktion mit Herz und Hand hatte das Unternehmen selbst gegeben und Elena Röver mit der Organisation beauftragt. Gemeinsam mit dem Vorstand des Tierschutzvereins wurde im Vorfeld überlegt, welche Arbeiten dringlich und welche davon für eine größere Gruppe



Helfen macht gute Laune, wie die jungen Kolleginnen und Kollegen der Baumarktkette Obi unter Beweis stellten.

Foto: Bosselmann

von Helfern geeignet sind. Heraus kam die Notwendigkeit, am weitgehend fertiggestellten

Um- und Ausbau des ehemaligen Gülletanks den Außenanstrich der Fassade zu erstellen.

Die jungen Damen und ein junger Mann gingen mit Feuereifer ans Werk und legten los. Am Abend waren ca. 140 Quadratmeter Fassadenfläche geschafft. Der Vorstand des Tierschutzvereins von Remscheid und Radevormwald revanchierte sich mit Kaffee und Kuchen, auch die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Tierheims freuten sich über soviel Einsatz, der sonst neben der normalen Arbeit nicht zu leisten gewesen wäre. „Es war ein gelungenes und tolles Event. Der Vorstand des Tierschutzvereins ist glücklich und dankbar über diese gemeinnützige Aktion, die gerade in dieser schwierigen Zeit ein Zeichen für Solidarität und Gemeinsamkeit setzt“, sagt Beiratsmitglied Dirk Bosselmann.

Balkantrasse soll verlängert werden

BV Lüttringhausen gab grünes Licht für einen Förderantrag.

(red) Die Bezirksvertretung Lüttringhausen hat der Stellung eines Förderantrags zur Finanzierung der Verlängerung der Balkantrasse als Radwegeverbindung in ihrer letzten Sitzung zugestimmt. Damit habe man die Planung unterstützt, sich aber noch nicht auf eine Streckenführung festgelegt, sagte Bezirksbürgermeister Heinz-Jürgen Heuser (SPD) gegenüber unserer Zeitung. Das Förderprogramm, bei dem sich die Stadt Remscheid bewirbt, ist zweistufig: Zunächst muss nur eine grobe Konzeption vorgelegt werden. In einem

zweiten Schritt erfolgt dann die Konkretisierung. Mit der Verlängerung des Radwegs in Richtung Lüttringhausen könnte die Fahrradmobilität vor Ort verbessert und somit dem Klimaschutzgedanken mehr Rechnung getragen werden. Die Verwaltung hat den Auftrag, hierfür ein Konzept zu erarbeiten. Für mögliche Strecken gibt es verschiedene Alternativen, nicht jeder Weg scheint geeignet. So haben Untersuchungen gezeigt, dass ein nahe an den Bahngleisen geführter Radweg mit dem Landschafts- und Naturschutz kollidieren könnte.

Weitere Möglichkeiten wären die Nutzung von bestehenden Wegen durch den Wald oder bestehende Wohnstraßen einzubeziehen. Aus Sicht der Verwaltung ist es von Vorteil, wenn für gewisse Abschnitte mehrere Varianten für die Radfahrenden möglich wären. Die erforderlichen Abstimmungen zwischen Verkehrsbehörde, TBR und Polizei sind geplant. Nach positiver Prüfung würde die Verwaltung eine entsprechende Beschlussvorlage für die Bezirksvertretung Lüttringhausen anfertigen.

Schutzvorkehrungen greifen

Mit hohen Sicherheitsmaßnahmen schützt der Geflügelhof Kottsieper derzeit seine Tiere vor der grassierenden Geflügelpest.

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA

Alle Jahre wieder, wenn Zugvögel ihre Reise über Deutschland in wärmere Gefilde unternehmen, steigt die Gefahr, dass infizierte Wildvögel über ihren abgesonderten Kot auch Nutztierbestände mit dem Grippevirus anstecken. Für die Betriebe ist ein Ausbruch der Geflügelpest eine Katastrophe, betont Karl-Frieder Kottsieper. „Infizierte Tiere kommen dann nicht etwa in Quarantäne. Sämtliches Geflügel in einem Radius von drei Kilometern, infiziert oder nicht, muss dann notgetötet werden“, stellt der erfahrene Landwirt klar. „Für einen Betrieb, der davon lebt, wäre ein solcher Fall eine Katastrophe.“

Gefahr wird größer

Entsprechend gewissenhaft haben auch Kottsiepers in Lüttringhausen auf die Nachricht eines Geflügelpestausbruchs in Bottrop Anfang Oktober reagiert. Seit längerem hat der Geflügelhof seine Sicherheitsmaßnahmen erhöht, erklärt Robin Kottsieper (31), der den Hof nun schon in



Der Geflügelhof Kottsieper auf Garschagen ist in diesen Tagen Sperrgebiet für alle Besucher von außen.

Foto: Kottsieper

sechster Generation leitet. „Zu unseren Maßnahmen gehört, dass wir derzeit keine Besucher bei uns hereinlassen. Wir selbst tragen Schutzkleidung und haben vor den Ställen Desinfektionswannen, um nichts von außen nach innen zu tragen.“ Selbst ein Tierarztbesuch wird minutiös vorbereitet. „72 Stunden vor einem Besuch darf es keinen Kontakt zu anderem Geflügel gegeben haben“, erklärt Robin Kottsieper weiter.

Eine akute Gefahr, dass ihr Geflügel durch Wildvögel infiziert werden könnte, ist nahezu ausgeschlossen, berichtet Karl-Frieder Kottsieper. Die Stallungen seien alle geschlossen, „selbst unsere Freilandhühner leben überdacht, sodass der Vogelschiss nicht von oben rein kann.“ Das restliche Risiko werde über die Desinfektionswannen und hohe Sicherheitsmaßnahmen minimiert. Kottsieper betont,

dass Lüttringhausen kein klassisches Gefahrengbiet sei. „Wir haben hier zwei wesentliche Vorteile. Der nächste Geflügelhof ist weiter als drei Kilometer entfernt und wir haben über uns nur wenig Vogelzug.“ Sollte im nächsten Geflügelhof die Pest ausbrechen, müssten Kottsiepers ihr Geflügel nicht notschlachten, weil die Entfernung größer ist, als der vorgeschriebene Drei-Kilometer-Radius des Sperrbezirks. Mit dem Thema beschäftigt sich die Familie dennoch jedes Jahr aufs Neue, denn die Geflügelpest ist ein Phänomen, das zunimmt. „Vor 30 Jahren wurde noch weniger darüber berichtet, man war auch noch nicht so global unterwegs. Mittlerweile hat man das Gefühl, dass die Ausbrüche mehr und häufiger werden.“ Zwischen Geflügelpest und Corona-Pandemie, sagt Karl-Frieder Kottsieper, gebe es viele Parallelen: „Es ist ein Virus, der immer wieder aufkeimt, der durch hohe hygienische Standards aber sehr klein gehalten werden kann.“ Anders als Covid-19 aber sei die Geflügelpest für den Menschen keine Gefahr.

Spitzenspiel in der Handball-Bezirksliga

Der Lüttringhauser Turnverein blickt gespannt auf das Derby am nächsten Samstag.

(red) Tabellenzweiter gegen Spitzenreiter: Das verspricht Spannung pur in der Sporthalle Lüttringhausen. In der Handball-Bezirksliga empfängt der Lüttringhauser TV mit einem Spiel weniger den ebenfalls verlustpunktfreien Konkurrenten aus Solingen, der bisweilen die Tabelle anführt.

Der HSV Solingen Gräfrath ist, genau wie der LTV, gut in die Saison gestartet und zählt zu den Favoriten im Kampf um den Aufstieg in die Landesliga. Die Ergebnisse der Klingentäler weisen auf eine starke Offensive hin, so wurde kein Spiel mit unter 30 erzielten Toren bestritten. Für den LTV gilt es, die gleiche starke Abwehrleistung wie in den vergangenen Spielen auf



Am nächsten Samstag, 5. November, steht die erste Mannschaft des Lüttringhauser Turnvereins (LTV) beim Spitzenspiel in der Handball-Bezirksliga auf der Platte. Hier ein Foto mit Sponsor Marcus Weber (vorne l.) von der Fleischerei Nolzen

Foto: LTV Handball

die Platte zu bringen, sodass die Gäste aus Solingen nicht in ihr gewohntes Spiel finden. Cheftrainer Torsten Fenger ist sich sicher, dass die Gäste mit voller Mannschaftsstärke anreisen und von Beginn an Druck ausüben werden. Dem hat der LTV allerdings einiges entgegenzusetzen. Kapitän und Abwehrchef Julian Müller wird seine Truppe, die bis auf zwei Fragezeichen in der Mannschaft aus dem Vollen schöpfen kann, aufs Spielfeld führen. Der LTV freut sich auf eine gut gefüllte Halle und die Unterstützung von den Rängen.

Für Bewirtung ist durch den Förderverein bestens gesorgt. Anwurf am 5. November um 17.30 Uhr.

BERGISCHER FIRMENBLICK

<p>Auto</p> <p>Auto-Service Poniewaz oHG Kfz.-Meisterbetrieb Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid Telefon 021 91 / 78 14 80 oder 558 38 www.subaru-remscheid.de</p> <p>Reparatur aller Marken, Unfallschäden, Glasreparatur, Diagnose, Service, Inspektion etc.</p>	<p>Computer</p> <p>Gotzmann Computer Verkauf und Reparatur von PCs und Notebooks Kölner Straße 71 42897 Remscheid Telefon: 0 21 91 - 461 63 70 www.gotzmanncomputer.de</p>	<p>KFZ-CENTER A. Schmidt e.K. Inh. Matthias Dannaks Reparatur aller Fabrikate Jeden Dienstag + Mittwoch: TÜV + AU Ringstraße 61b · 42897 RS-Lennepe Telefon 0 21 91 / 66 31 32</p>
<p>Elektrotechnik</p> <p>ELEKTRO HALBACH Haushaltsgeräte, Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen Ihr mesaba-Fachhändler für Lüttringhausen Friedenshort 4, 42369 Wuppertal Fon 02 02 - 46 40 41</p>	<p>Gesundheit</p> <p>Remscheid-Lennepe Kölner Straße 64 Telefon (02191) 589 19 99 kieser-training.de KIESER TRAINING IA ZU EINEM STARKEN KÖRPER</p>	<p>Heizöl</p> <p>Premium-Heizöl günstig bei Ernst ZAPP Fon 02191/81214</p>
<p>Palliative Versorgung</p> <p>SAPV Remscheid SPECIALISTEN AMBULANTE PALLIATIVE VERSORGUNG Den letzten Weg gemeinsam gehen 02191 23 55 111 www.sapv-rs.com</p>	<p>Schrotthandel</p> <p>TAMM GMBH Schrott - Metalle Container für Schutt und Müll Gasstraße 11, 42369 Wuppertal Tel. (02 02) 4 69 83 72</p>	<p>TV-SAT-HIFI</p> <p>SCHMITZ & SANOW HIFI TV Ihr Fachhändler in RS-Lennepe bietet Ihnen Loewe · Sony · Panasonic · Samsung und diverse andere Hersteller Eigene Werkstatt und Antennenbau Kölner Straße 88 · Tel. 02191/65693</p>
<p>Tagespflege</p> <p>Beim Lenchen SENIOREN-TAGESPFLEGE MIT HERZ RITTERSTR. 31 · 42899 REMSCHEID TEL. 0151 15 777 183 WWW.BEIMLENCHEN.DE</p>	<p>Umzug</p> <p>»Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken« BREER International GmbH Umzüge In- und Ausland Möbellagerung, Möbelaufbauaufzug (0 21 91) 9272 82</p>	<p>Zeitung</p> <p>Lüttringhauser Lenneper Anzeiger Immer aktuell und total lokal! Gertenbachstr. 20 · 42899 Remscheid Telefon: 02191/50663 www.lettringhauser-anzeiger.de</p>

Impressum

Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V.
www.heimatbund-luettringhausen.de
Verlag: LA Verlags GmbH,
Gertenbachstraße 20, 42899 Remscheid

Redaktion: Katja Weinheimer (verantwortlich)
Stefanie Bona
Telefon (02191) 50663 · Fax 54598
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
www.luettringhauser-anzeiger.de

Marketing/Konzeption/Anzeigen:
Eduardo Rahmani
Rechnungswesen und Verwaltung:
Gabriele Sander, Telefon (02191) 50663
Druck: Rheinische DruckMedien GmbH

Gesamtauflage: 25.000
E-Mail: anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
Telefon: (02191) 50663
Telefax: (02191) 54598

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 56, ab 1. Januar 2022. Bezugspreis 53,50 € inkl. MwSt. jährlich bei Postzustellung. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Alle Angaben ohne Gewähr.

Der Lüttringhauser/Lenneper Anzeiger erscheint am 1. und 3. Donnerstag des Monats.

Nächste Ausgabe:
Donnerstag, 17. November 2022

Mit Pfeil und Bogen

Der Lennep Schützenverein und die Hilda-Heinemann-Schule sind eine Kooperation eingegangen, bei der Kinder mit Handicap beim Bogenschießen in Endringhausen über sich hinauswachsen.

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA

Es bedarf einer hohen Konzentration und einer gewissen Körperbeherrschung, um die Spitze eines Pfeils sicher in der Zielscheibe zu versenken. Dass auch Menschen mit Handicap durchaus in der Lage sind, diese komplexe Sportart zu erlernen, stellten in den vergangenen Wochen Schülerinnen und Schüler der Lennep Hilda-Heinemann-Förderschule beim Lennep Schützenverein in Endringhausen unter Beweis.

Absolutes Erfolgserlebnis

Die 13- bis 17-Jährigen freuten sich auf den sportlichen Ausflug und begeisterten mit ihrer Art auch die zuständigen Trainer des Vereins. „Sie waren total neugierig und sehr diszipliniert“, schwärmt Barbara Flügge-Wollenberg. Als erstes wurden die Regeln erklärt, denn auf dem Schießstand, mit spitzen Pfeilen, geht die Sicherheit vor. Danach wurde die Körperpannung geübt, der Umgang mit dem Bogen und nach nur wenigen Augenblicken flogen



Das Bogenschießen macht Spaß und fördert das Selbstbewusstsein. Eine langfristige Kooperation des Schützenvereins mit der Hilda-Heinemann-Schule ist geplant. Foto: LSV

die ersten Pfeile zielsicher gen Scheibe. Für die Schüler ein absolutes Erfolgserlebnis. „Es war beeindruckend zu sehen, wie sie über sich hinausgewachsen sind und das Bogenschießen ist auch ein tolles Medium“, sagt Flügge-Wollenberg. Einige Kinder seien im Laufe des Kurses mutiger

und selbstbewusster geworden. Doch nicht nur für die Jugendlichen, sondern auch für die Trainer des Vereins Iris Galli, Jan Buurmeijer und Michael Priemer, sei die erste Trainingseinheit eine sehr gute Erfahrung gewesen, die sie weiter fortsetzen wollen. „Das soll keine einmalige Sache sein,

wir wollen langfristig mit der Hilda-Heinemann-Schule kooperieren. Das unterstützt auch der Sportbund“, verrät Barbara Flügge-Wollenberg. Zur weiteren Motivation gab es am Ende der zweistündigen Trainingseinheit eine Urkunde für die erfolgreiche Teilnahme an ihrem ersten Bogenschießtraining.

Cragg-Skulptur wurde kurzfristig demontiert

Kletterversuchen hält die Skulptur nicht stand. So muss das Fundament auf dem Munsterplatz verstärkt werden.

(sbo) Kaum war sie da, ist sie auch schon wieder weg. Kletterversuchen, die es in den ersten Tagen nach Aufstellung der Cragg-Skulptur am Lennep Munsterplatz gegeben hatte, hält das Fundament nicht stand. So muss nun nachgebessert werden und die Stele wurde am letzten Freitag abgebaut. Dieser unsachgemäße Umgang mit dem Kunstwerk sei bei der Erstellung des Sockels nicht berücksichtigt worden, heißt es von der Stadtverwaltung.



„Unfassbar respektlos“ Die für die Standsicherheit der Stele Verantwortlichen bei den Technischen Betrieben Remscheid (TBR) haben deswegen entschieden, das Fundament vorsorglich verstärken zu lassen. In etwa vier Wochen soll die Skulptur wieder auf den Munsterplatz zurückkehren. Ob die Stele allerdings irgendwann in der Zukunft eingezäunt werden muss, um sie vor Vandalismus zu schützen, bleibe abzuwarten. Ausdrücklich dankte Thomas Schmittkamp, Vorsitzender von Lennep Offensiv e.V. den Lennep Pilgerfreunden um Willi Oberlis und allen Sponsoren, die sich mit großem Engagement dafür eingesetzt hatten, dass mit Tony Cragg ein Künstler von Weltruhm nun sichtbar in Lennep seine Zeichen hinterlassen hat. „Alle gemeinsam

Die neue Pilger-Statue wird kontrovers diskutiert. Sowohl unsachgemäßer Umgang als auch mancher Kommentar in den sozialen Netzwerken zeugt von Respektlosigkeit gegenüber Kunst und Künstler sowie allen, die sich für das Kunstwerk an dieser Stelle stark gemacht haben. Foto: Bona

haben Außergewöhnliches zustande gebracht“, lobte Schmittkamp beim Vereinsstammtisch am Donnerstag. Auch wenn es „kontroverse Diskussionen“ um das Werk gebe, sei die Stele auf jeden Fall eine Bereicherung für Lennep. Dass nun Leute nichts Besseres zu tun gehabt hätten, als auf der Skulptur herumzuklettern, sei einfach nur „unfassbar respektlos“.

Erfolgreicher Messeauftritt für Eurotech

Lüttringhauser Unternehmen macht mit innovativen Entwicklungen von sich reden.



Thomas Chudoba (r.), geschäftsführender Gesellschafter von Eurotech, war mit den Messetagen sehr zufrieden. Foto: Eurotech

(red) Im Rahmen der internationalen Zuliefererbörse in Wolfsburg, kurz IZB, konnte die im Lüttringhauser Industriegebiet Großhülsberg beheimatete Firma Eurotech zahlreiche Freunde und Kunden - auch aus dem internationalen Umfeld - begrüßen. So war der geschäftsführende Gesellschafter Thomas Chudoba sehr zufrieden mit dem Verlauf der drei Messetage und dankte seinen Mitarbeitern für den Einsatz. Erstmals wurden zwei von der Eurotech entwickelte Verarbeitungsanlagen für bluSeal präsentiert. bluSeal ist die anti-kapillare Lösung, um Kabelverbindungen und Splice sicher abzudichten. Eurotech liefert diese Systemlösung bereits für internationale Fahrzeughersteller in Serie und konnte zudem erstmals seinen

neuen Partner Escubedo aus Spanien mit seinem umfangreichem Produktprogramm aus hochwertigen Kontakten und Gehäusen, unter anderem für die Automobilindustrie und den Bereich der weißen Ware, präsentieren. Das wachsende Team der Eurotech Direct GmbH in Remscheid umfasst derzeit neun Mitarbeitende. Als Spezialist rund um das Thema elektrotechnischer Anwendungen hat sich das Unternehmen ein besonderes Know-how im Bereich Schrumpfschläuche aufgebaut. Die anti kapillare Lösung bluSeal rundet den Systembaukasten inklusive der Verarbeitungstechnik ab. Die Eurotech betreibt weltweit vier Standorte inklusive einer eigenen modernen Fertigung von Schrumpfschläuchen.

Zur Wahl demnächst digital?

SPD-Bundestagsabgeordneter Ingo Schäfer suchte im F(l)air-Weltladen das Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern.



Ingo Schäfer ist direkt gewählter Abgeordneter für den Wahlkreis Solingen-Remscheid-Wuppertal II. Foto: Naber

VON SABINE NABER

Ingo Schäfer, SPD-Bundestagsabgeordneter, war zu einem Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern seines Wahlkreises am vergangenen Samstag in den F(l)air Weltladen an der Gertenbachstraße gekommen. Aber die Gespräche fanden im kleinen Kreis statt, die Parteimitglieder blieben mehr oder weniger unter sich.

Energiegeld spenden

Einig war man sich, dass die Corona-Pandemie viele Lücken aufgedeckt hatte. „Jeder Euro, den wir jetzt für die Jugend einsetzen, bekommen wir 100-fach zurück“, war sich Schäfer sicher und plädierte dafür, Bund und Land jetzt stärker in die Pflicht zu nehmen. „Der Bund steht in roten

Zahlen, aber das Land NRW hat eine Million plus gemacht, Aber man hört nichts davon. Corona hat digitale Lücken aufgezeigt, aber immerhin eine Schul-Cloud entstehen lassen“, merkte ein Zuhörer an. Das Problem sei, dass - wenn Geld da sei - keine Fachleute greifbar seien. „Es fehlt an Sonderpädagogen, Schulsozialarbeitern“, berichtete Erden Anka-Nachtwein, Mitglied der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Lüttringhausen. Mit Blick auf Putins Krieg in der Ukraine meinte Schäfer, dass wir für Frieden, nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa verantwortlich seien. „Wir hätten uns im Bereich der Unterstützung eine gerechtere Verteilung gewünscht, aber in einer Koalition geht es nicht ohne Kompromisse“, sagte der Abgeordnete

und zeigte sich überzeugt, dass die 300 Euro Energiegeld von denen gespendet würden, die der Unterstützung nicht bedürftigen. „Gemeinnützige Organisationen profitieren“, sagte Schäfer. Mit Blick auf die Wahl sagte der Bundestagsabgeordnete, dass er absolut für eine Wahl im Netz sei. „Wenn wir unser Geld beim Online-Banking dem System anvertrauen, warum dann nicht unsere Stimme bei der Wahl. „Das ist mit Sicherheit ein richtiger Schritt für junge Wähler, für Bedenkenträger könnte es ja noch ein Wahllokal in der Stadt geben“, sagte Schäfer. Das sei eine bessere Alternative als die Briefwahl, die ja wochenlang vor der Kandidatenvorstellung stattfindet. Klar sei, dass so eine Wahl im Netz datenschutzmäßig sicher sein müsse.

„Der Schmerz war sofort weg!“

– Klaus V. | Anwender der Unloader One® X –

Knieorthesen-Testtage vom 07. – 26.11.2022

Klaus ist das beste Beispiel dafür, dass Arthrose-PatientInnen schmerzfrei aktiv sein können. Nachdem er aufgrund starker Schmerzen die Unloader One® X Knieorthese von Össur getestet hat, war er sofort überzeugt. Seitdem kann er wieder ohne Einschränkungen spazieren gehen, wandern und längere Zeit beschwerdefrei stehen.

KNIEORTHESE JETZT GRATIS TESTEN!

Wer seine Arthrose-Schmerzen wirksam reduzieren möchte, kann die Unloader One® X jetzt unverbindlich ausprobieren. Das Sanitätshaus Beuthel lädt Interessierte ein, die Knieorthese gratis zu testen. Anmeldungen werden unter 0202 / 430 46 800 oder info@beuthel.de entgegengenommen.

- 07. – 12.11.2022 Höhne 21, 42275 Wuppertal
- 14. – 19.11.2022 Alleestraße 66, 42853 Remscheid
- 21. – 26.11.2022 Erich-Hoepner-Ring 1, 42369 Wuppertal

C.Beuthel Das Sanitätshaus www.beuthel.de



Quellen: Dennis et al., 2006. Evaluation of Off-Loading Braces for Treatment of Unicompartmental Knee Arthritis. J Arthroplasty, 21(4 Supplement), 2-8. • Kutzner et al., 2011. The effect of valgus braces on medial compartment load of the knee joint - in vivo load measurements in three subjects. J Biomech, 44 (7), 1354-60. • Katsuragawa et al., 1999. Change of bone mineral density with valgus knee bracing. Int Orthop, 23 (3), 164-7. • Barak et al., 2001. A Wolf in sheep's clothing: tubular bone adaptation in response to changes in joint loading orientation. Bone, 49 (6), 1141-51. • Rolto et al., 2002. Reduction of medial compartment loads with valgus bracing of the osteoarthritic knee. American Journal of Sports Medicine, 30 (5), 414-421. • Briggs et al., 2012. Improvement in quality of life with use of an unloader knee brace in active patients with OA. J Knee Surg. • Ingvarsson et al., 2009. Patients with moderate and severe knee OA do benefit from using an Unloader knee brace. Copenhagen 2009. • Lee et al., 2017. Unloading knee brace is a cost-effective method to bridge and delay surgery in uni-compartmental knee arthritis (BMJ). • Hjartarson et al., 2018. The clinical effect of an unloader brace on patients with osteoarthritis of the knee, a randomized placebo controlled trial with one year follow-up. BMC Musculoskeletal Disorders, 19 (1), 341.

Informationsabend am Leibniz-Gymnasium Remscheid-Lüttringhausen



für Eltern der 4. Klassen der Grundschulen

Donnerstag, 17. November 2022, 19.00 Uhr

Aula des Leibniz-Gymnasiums

Geboten werden Informationen zu

der Erprobungsstufe, den einzelnen Fachbereichen, dem Freiarbeitskonzept, der Nachmittagsbetreuung, sowie den außerunterrichtlichen Angeboten und Arbeitsgemeinschaften.

Nach einem Rundgang durch die Schule stehen wir für Ihre Fragen zur Verfügung.

Kompetenz aus einer Hand

„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“

Wunder Tagespflege

Unser Betreuungsprogramm

- Abhol- und Bringservice
- Gemeinsames Essen
- Gymnastik
- Gedächtnistraining
- Gruppen- und Einzelaktivitäten

Wunder Tagespflege
Telefon: 021 91 - 4 63 62 32
E-Mail: wunder-tagespflege@t-online.de
www.tagespflege-lüttringhausen.de

Wunder GmbH
Pflege mit Herz

Kreuzbergstraße 55 -61 | 42899 Remscheid

„Gute Pflege bewirkt Wunder“

Wunder Pflegedienst

Unsere Leistungen

- Grundpflege
- Medizinische Behandlungspflege
- Gesellschaftliche Begleitung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Verhinderungspflege
- Betreuung von Seniorenwohngruppen

Wunder Pflegedienst
Telefon: 021 91 - 4 37 90 19
Mobil: 0157 - 36 17 32 01
www.wunder-pflegedienst.de

Rettung für Lennepe?

Beim gut besuchten Stammtisch von Lennepe Offensiv e.V. wurde der neue Stadtteilmanager David R. Froessler vorgestellt. Bezirksbürgermeister Markus Kötter mahnte ein funktionierendes Stadtmarketing an. Es werde zu viel auf das Ehrenamt abgewälzt.

VON STEFANIE BONA

„Zukunftsmanager“ oder „der Retter von Lennepe“ - beide

Attribute zeugen von großer Hoffnung, die mit dem temporären Einsatz von David R. Froessler verbunden wird.

Beim Stammtisch von Lennepe Offensiv stellte sich der neue Stadtteilmanager vor und das Interesse war groß. Vertre-

terinnen und Vertreter von den Vereinen, aus dem ansässigen Einzelhandel und von Dienstleistern waren ins Röntgen-Museum gekommen, um von den Zielen und Aufgaben Froesslers zu hören.

„Ich hänge mich voll rein“

Kernaufgabe seines bis zum 31. Dezember 2023 befristeten Einsatzes, so erklärte der Inhaber des Planungsbüros Urbano in Düsseldorf, sei die Vergabe von Fördermitteln des Landes NRW an gründungswillige Einzelhändler. Der wegen der Corona-Pandemie zur Stärkung des Handels eingerichtete Fördertopf sieht unter anderem eine vorübergehende Übernahme der Mietkosten in Höhe von 80 Prozent vor.

Im Gegenzug muss der Vermieter auf 30 Prozent der ursprünglich veranschlagten Miete verzichten – so lange

die Subventionen fließen. Ein erstes verheißungsvolles Gespräch mit einer Interessentin, die sich in Lennepe mit einem Geschäft ansiedeln möchte, habe er bereits geführt, berichtete Froessler.

Da „viele Ladenlokale sich in einem Zustand befinden, in dem sie so schnell gar nicht zu vermieten sind“, sei es wichtig, den Kontakt zu den Immobilieneignern zu suchen. Genauso möchte Froessler kurzfristig mit vielen Akteuren aus Handel, Vereinswelt, Politik und Verwaltung ins Gespräch kommen. „Ich hänge mich hier voll rein, das verspreche ich Ihnen. Alleine kann ich aber überhaupt nichts bewegen.“

Mit Blick auf das Ende des Förderprogramms Ende nächsten Jahres drängt die Zeit. Das sah auch Lennepes Bezirksbürgermeister Markus Kötter so. „Es

ist der richtige Weg, kommt aber viel zu spät.“ Denn Fördermittel gibt es nur für den Zeitraum von der Bewilligung bzw. Antragstellung bis zum Ende des Förderzeitraums. In diesem Zusammenhang wiederholte Kötter den Vorwurf, dass es ein Stadtmarketing de facto überhaupt nicht mehr gebe. Gerade in den Stadtteilen werde alles auf die Ehrenamtler abgewälzt, die sich bei Veranstaltungen mit enormen bürokratischen Hürden und dann auch noch mit horrenden, durch die Stadt erhobenen Gebühren auseinandersetzen müssten.

„Da verlieren die Leute die Lust, noch irgendetwas auf die Beine zu stellen“, sagte Kötter und bat den Stadtteilmanager um vermittelnde Worte in Richtung Stadtverwaltung. Neben der von Froessler sehr geschätzten Gastro-Szene

brauche der Handel aber dringend Tagesfrequenz, sagte Bärbel Beck, Inhaberin des Modehauses Johann.

David Froessler stimmte zu, sah aber hier nicht nur den Einzelhandel, der den Leerstand mit Leben füllt.

„Genutzte und gelebte Ladenlokale sind wichtig. Jeder, der hier unternehmerisch tätig ist, ist ein Frequenzbringer.“ Und während Lennepe Offensiv-Vorsitzender Schmittkamp vordringlich die Lenneper motivieren möchte, vor Ort einzukaufen, richtete Froessler den Blick über die Stadtgrenzen hinaus in Richtung Tourismusförderung. „Wenn ich in Düsseldorf vom schönen Ambiente Lennepes schwärme, fragen mich die Leute: Wo ist das denn?“ Die Einzigartigkeit der Stadt mit ihrem historischen Stadtkern müsse mehr herausgestellt werden.



Auf dem Podium diskutierten Bezirksbürgermeister Markus Kötter, Thomas Schmittkamp, Stadtteilmanager David R. Froessler und Willi Oberlis (v.l.) von den Pilgerfreunden. Foto: Bona

Energie & umwelt

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Roland
RATHERT
Sanitär
Heizung
Bad-Design
Telefon 0 21 91 / 95 31 10
Mobil 01 72 / 2 16 14 81

Axel Große-Hering
Maler- und Lackiermeister
...bringt Farbe ins Leben.
Tel. 02191 / 564247
Fax. 02191 / 564248
www.maler-grosse-hering.de

Aufmaß, Einbau, Lieferung.
Alles aus einer Hand.
Bauelemente Duck
Fenster | Türen | Garagentore
info@bauelemente-duck.de
Telefon: 01 51 / 23496048

LE MESSTECHNIK
Heizkostenverfeiler • Wasserzähler • Wärmemengenzähler • Heiz- und Betriebskostenrechnung
Moderne Technologie zur Verbrauchserfassung
• Funkauslesung aller Verbrauchsdaten für Heizung, Wasser, Gas und Strom
• Kein Zutritt zum Haus oder zur Wohnung notwendig
• Somit entfällt ein Begehren der Wohnung für die Ablesung
• Speicherung zum Stichtag sowie 15 Monatswerten
Seit über 20 Jahren im Bergischen
LE MESSTECHNIK
Inh. Uwe Kotthaus
Dahlhauser Straße 22
42477 Radevormwald
Telefon 02195/9349806
Fax 02195/9349794
E-Mail info@lemesstechnik.de

Anzeigenannahme
unter Telefon 5 06 63
oder per E-Mail an
anzeigen@
luettringhauser-anzeiger.de

Lüttringhauser Anzeiger

ABUS
Security Tech Germany
Jede Minute ein Einbruch.
Sichern Sie Ihr Eigentum!
Besuchen Sie unsere Musterausstellung
RUHL
Rollladen Markisentechnik
Einbruchschutz Fenster Türen Garagentore
Reparatur-Service
Telefon 0 21 91 / 8 42 27 16
www.ruhl-technik.de
Haddenbacher Str. 64 42855 Remscheid

ROLLADEN
EINERZ
Rolltore · Rollgitter
Rollos · Jalousien
Markisen · Fenster
Neuanlagen · Reparatur
Meisterbetrieb
Rolladen Reinertz GmbH
☎ (02191) 5894938 oder (0202) 711263

(red) Um aufgrund der hohen Energiepreise Geld zu sparen, planen viele dieses Jahr, erst später im Herbst zu heizen oder einzelne Räume gar nicht. Das kann allerdings zu Frostschäden oder Schimmelbildung führen. Und die Beseitigung solcher Schäden ist teuer. Mit dem Winter steigt die Gefahr für Frostschäden am Gebäude: Gefriert durch die kalten Temperaturen das Wasser in den Leitungsrohren, vergrößert sich sein Volumen um circa zehn Prozent.

Heizung im Frostschutzmodus

Ein guter Kompromiss zwischen Energiesparen und Gebäudeschutz kann der sogenannte „Frostschutzmodus“ der Heizung sein, erkennbar am Schneeflockensymbol. Er sollte auch bei Abwesenheit eingestellt sein. Achtung: Die Einstellung schützt keine außenliegenden oder nicht mit dem Heizungssystem verbundenen Leitungen. Auch bei starkem Frost ist sie nicht ausreichend. „Bei sehr niedrigen Temperaturen oder längerer Abwesenheit daher besser Stufe eins oder zwei einstellen“, rät die Ergo Expertin. Empfehlungen, welche Raumtemperatur mindestens herrschen sollte, um

Richtig heizen

Energiekrise: Frostschäden und Schimmelbildung vermeiden



Jeder möchte in diesen Tagen sparen, aber gar nicht oder zu wenig heizen birgt Gefahren.

Foto: Ergo

Frostschäden sicher zu vermeiden, variieren zwischen 14 und 17 Grad. „Wer zum Beispiel bei ausgeschalteter oder fast kalter Heizung im Winter in den Urlaub fährt, riskiert nicht nur Schäden an der Heizungsanlage, auch der Versicherungsschutz ist dann nicht immer gewährleistet“, so Rasant. Sicher ausgeschaltet bleiben kann die Heizung im Winter nur, wenn alle Rohre und Leitungen entleert sind. Übrigens: Wer das Gebäude nicht beheizen kann, weil Strom oder Gas nicht ver-

fügbar sind, verletzt seine Sicherheitsvorschriften nicht.

Sparkurs für Mieter

Auch Mieter haben die Möglichkeit, weniger zu heizen. „Laut den neuen Vorschriften zum Energiesparen, die am 1. September in Kraft getreten sind, sind sie diesen Winter nicht dazu verpflichtet, sich an Klauseln in ihrem Mietvertrag zu halten, wenn diese eine Mindesttemperatur für Räume festlegen“, erläutert die Rechts- expertin. Die Regelung gilt für

sechs Monate bis zum 28. Februar 2023. Wichtig dabei zu beachten: „Sie haben dennoch eine sogenannte Obhutspflicht für die gemietete Wohnung und müssen durch ausreichendes Heizen und Lüften eine Schädigung verhindern“, erläutert Rasant. Wer die Heizung dauerhaft im Sparmodus laufen lässt, riskiert nicht nur Frostschäden, auch Schimmel und Stockflecken entstehen schneller. Das schadet nicht nur dem Gebäude, sondern gleichzeitig der Gesundheit und kann zu Allergien und Atemwegserkrankungen führen. Ab welcher Temperatur sich Schimmel bildet, hängt vom jeweiligen Haus ab – hier spielen Wärmedämmung und das Alter der Gebäude eine große Rolle. Um Schimmel vorzubeugen, sollte die Wohnung nicht kälter als 16 Grad sein – auch nachts nicht. Als optimale Raumtemperaturen gelten nach der sogenannten Behaglichkeitsnorm ISO 7730: Wohnzimmer 20 bis 22 Grad, Schlafzimmer 16 bis 18 Grad, Küche 18 bis 20 Grad und Badezimmer sogar 24 bis 26 Grad. Außerdem wichtig: Ausreichend und regelmäßig lüften. Um Energie zu sparen, ist mehrmals am Tag ein paar Minuten Stoßlüften am besten geeignet.

Unterstützung bei hohen Heizkosten

Viele Menschen machen sich aktuell große Sorgen über die steigenden Energiepreise. Erhöhte Abschläge, höhere monatliche Nebenkosten sowie Nachzahlungsforderungen belasten das Haushaltsbudget teils enorm. „Wenn die Heizkosten die finanziellen Möglichkeiten übersteigen, können Verbraucher:innen einen Anspruch auf staatliche Unterstützung haben, auch wenn sie bisher keine staatlichen Leistungen beziehen“, sagt Kolja Ofenhammer, Referent für Kredit und Entschuldung bei der Verbraucherzentrale NRW. Wichtig dabei: Der Antrag muss schnell gestellt werden.

Unterstützung auch für Menschen mit regelmäßigem Einkommen

Wenn die Heizkostennachzahlung so hoch ist, dass Verbraucher:innen und Verbraucher sie nicht

zahlen können, kann eine Übernahme der Kosten beim Jobcenter oder beim Sozialamt schriftlich beantragt werden. Auch höhere monatliche Abschläge an den Energieversorger, Heiznebenkosten der Vermieter:innen oder Anschaffungskosten wie zum Beispiel für Heizöl können dazu führen, dass ein Anspruch auf ergänzende Sozialleistungen besteht. Dies gilt auch für Verbraucher:innen und Verbraucher, die aufgrund ihres Einkommens sonst keinen Anspruch auf Sozialleistungen haben. Selbst bei geringem Vermögen, können Ansprüche geltend gemacht werden. Wer erwerbstätig oder –fähig ist, sollte sich an das örtliche Jobcenter wenden, sonst ist in der Regel das Sozialamt der richtige Ansprechpartner.

Schnelligkeit ist wichtig

Wer staatliche Leistungen zur

Deckung seiner Heizkosten beantragen möchte, sollte schnell handeln.

Nachzahlungen aus Neben- und Heizkostenabrechnungen gelten als Bedarf in dem Monat, in dem die Nachforderung zugestellt wird. Daher ist es wichtig, dass der Antrag unmittelbar nach Erhalt der Rechnung gestellt wird. Ansonsten geht der Anspruch auf Übernahme schlimmstenfalls verloren.

Auch Unterstützungsleistungen bei erhöhten Abschlägen können nicht rückwirkend beantragt werden. Gut zu wissen: Der Antrag muss nicht vollständig sein, sollte aber schriftlich erfolgen.

Fehlende Angaben und Nachweise können nachgereicht werden. Wird die Frist verpasst und droht deshalb eine Strom- oder Gassperre, können trotzdem noch Leistungen geltend gemacht

werden. Sie werden jedoch dann meist nur darlehensweise gewährt. Wer bereits staatliche Sozialleistungen erhält, kann sich an den bisherigen Ansprechpartner wenden.

Keine Übernahme von Kosten für Haushaltsstrom

Die Stromkosten für Licht und laufende Geräte werden von den Sozialleistungsträgern nicht in tatsächlicher Höhe übernommen. Hierfür ist eine Pauschale in den sozialrechtlichen Regelsätzen enthalten.

Hohe Nachzahlungen für den Stromverbrauch können aber auch zu einer Sperre führen, wenn diese nicht bezahlt werden können. Die Verbraucherzentrale unterstützt Verbraucher:innen mit Informationen, Tipps und Beratung dabei, eine Stromsperre zu verhindern

FÜR MEHR SICHERHEIT!

Wir führen Analysen von Bedarfsgegenständen, Wasser und Luft sowie Proben aus dem Bereich Umwelt und Technik durch.

Die Leistungsschwerpunkte im Bereich der Analytik sind:

- Untersuchungen von Bedarfsgegenständen
- Pharmazeutische Analytik, z.B. im Kosmetikbereich
- Boden- und Abfalluntersuchungen
- Trinkwasser- und Abwasseruntersuchungen
- Messung von Luftemissionen

Kontakt

Remscheider Str. 178 · 42899 Remscheid
Tel.: 02191 98300-0 · Fax: 02191 98300-11
E-Mail: info@labor-fuelling.de · www.labor-fuelling.de

Labor Dr. Füllung GmbH & Co. KG
Chemische und mikrobiologische Untersuchungen

Marketingrat startet Weihnachtsverlosung



(red) Auch im Advent 2022 veranstaltet der Marketingrat Lüttringhausen seine traditionelle Weihnachtsverlosung. Zwischen dem 28. November und 19. Dezember 2022 gibt

es beim Einkauf bei einem Marketingrat Mitglied ein Weihnachtslos gratis dazu. Der Hauptpreis ist ein 1.000 Euro Gutschein für den Einkauf bei einem Marketingrat-Mitglied nach Wahl. Desweiteren gibt es viele weitere Preise zu gewinnen. Die Auslosung erfolgt am 21. Dezember 2022. Die Mitglieder des Marketingrates findet man unter www.marketingrat-luettringhausen.de. Und wie in den Vorjahren spendet der Marketingrat Lüttringhausen auch wieder den Weihnachtsbaum an der Kreuzung Eisenstein.

Nicht jeder kann beobachten

Im Backhaus Lennep ist eine interessante Kunstausstellung zu sehen.

VON ANGELA HEISE

„Jeder kann knipsen. Auch ein Automat. Aber nicht jeder kann beobachten - auch die Wirklichkeit muss geformt werden, will man sie zum Sprechen bringen.“ Das Zitat des Schweizer Schriftstellers, Malers und Dramatikers Friedrich Dürrenmatt (1921-1990) hätte passender nicht für die Ausstellungseröffnung des Künstlers Marco Bourguignon „Plastik Obst Gemüse“ (digital bearbeiteter und verzerrter Plastikmüll und Obst/Gemüse) gewählt werden können.

Anything goes

Im voll besetzten Backhaus in Lennep, zugehörig der Augusta Hardt Horizonte gGmbH (AHH), erntete Heilerziehungspflegerin Tanja Degenhardt für ihre Moderation zu dessen Vernissage großen Beifall. Die Auftaktveranstaltung für das ins Leben zurückgerufene Themencafé befasste sich auch mit dem Leben des kreativ Begabten, der schon im Kindergarten in seiner Geburtsstadt Haan durch seine kindgerechten Picasso Nachahmungen positiv auffiel. Spiderman-Karikaturen in der Grundschule und eigens intensiv kreierte Jugendwerke auf Baumwolltuch, die Bourguignon auf Holzbretter zog, folgten. Inspiration und Förderung bekam er durch



Tanja Degenhardt und Fotokünstler Marco Bourguignon freuen sich über die große Resonanz auf die Ausstellungseröffnung. Foto: Heise

seinen Lehrer am Gymnasium, der einst Schüler von Joseph Beuys gewesen war. Professionelle Projektfotos und Webseitengestaltung beinhalteten fortan Bourguignons Leben. Vor rund 17 Jahren begann seine Leidenschaft für das Sammeln und digitalisierte Verformen von Objekten. Jäh wurde der Aufstieg der Karriereleiter unterbrochen. Die Diagnose Psychose verwehrte dem talentierten jungen Mann die Fortführung einer medientechnischen Ausbildung und das begonnene Studium. Als Teilnehmer des Arbeits- und Tagesstrukturierten Dienstes der AHH lebte die Kreativität wieder auf und der Kunstschaffende fand Unterstützung von der Ideenumsetzung bis

zur erfolgreichen Ausstellungseröffnung. Tanja Degenhardt ist gelernte Fotografin und Entspannungspädagogin. Im September begann sie berufsbegleitend ein Studium in Rees zur Kunsttherapeutin. Sie organisiert sich mit anderen Kunstschaffenden oder Institutionen, um psychisch Erkrankten die Möglichkeit zu geben, sich mit interessierten Mitmenschen interaktiv auszutauschen. Dies ist auch eine willkommene Annäherung oder Eingliederung in der Flüchtlingshilfe. Je nach Projekt werden die Ziele in der Gruppe gemeinsam erarbeitet. „Kreativität facettenreich ausleben...“, erklärt Degenhardt und betont, dass die individuelle Anpassung und die Unverbind-

lichkeit große Priorität haben. Begegnung und Austausch finden auf eigenen Wunsch statt. „Anything goes (alles geht) – das ist der Slogan der modernen Kunst“, beendete Degenhardt ihre Rede. Bourguignon kontierte amüsiert: „Es ist egal, ob Kunst oder nicht. Hauptsache es ist irgendetwas.“ „Plastik Obst Gemüse“, Fotoausstellung von Marco Bourguignon zu sehen im Backhaus Lennep, Sauerbrunnstr. 8. Bis zum 21. November können Leinwände und Fotos montags und mittwochs von 9 bis 14 Uhr und dienstags und freitags von 9 bis 12 Uhr besichtigt und erworben werden.

Gut zu wissen

Zurzeit findet im „Viertel Atelier“ am Hasenberg (Carl-Klein-Straße 5) die Fertigstellung eines „Podcasts“ (eine Zusammenstellung von Medienbeiträgen) in Zusammenarbeit mit Andy Dino Iussa (Engagementförderer St Bonaventura und Heilig Kreuz) statt. In mehreren Terminen können sich die Teilnehmenden zu einem gewählten Thema äußern. In den Folgestunden wird das Thema künstlerisch individuell umgesetzt. Neue Teilnehmende sind jederzeit willkommen und können lückenlos mitmachen. Anfrage wegen Terminen und Projekten bei Tanja Degenhardt unter Telefon 93 31 14 22

Volksbanker stark beim Röntgenlauf



(red) Auch die Volksbank im Bergischen Land schickte ein Team auf die Rennstrecke. Überdies war die Bank bei der Marathonmesse mit verschiedenen Aktionen vertreten. Beim Halbmarathon – auch im Nordic-Walking – und auf der Fünf-Kilometer-Runde gingen die Volksbank-Runner an den Start. Seit den Anfängen unterstützt die VoBa das sportliche Großereignis als Sponsor.

Gut in Form bei Remscheids größtem Laufereignis. Foto: Volksbank

Stellenmarkt : Finden Sie Ihren Job vor Ort!

Online unter: <https://luettringhauser-anzeiger.de/category/stellenanzeigen/>

Tage der offenen Tür 2022

Das BZI präsentiert seine moderne Welt der Aus- und Weiterbildung und bietet ein spannendes Programm für die ganze Familie.



Auch der Bereich der Pneumatik kann erkundet werden. Foto: BZI

(red) Am morgigen Freitag, 4. November 2022 von 8 – 17 Uhr und am Samstag, 5. November 2022 von 11 – 16 Uhr öffnet das Berufsbildungszentrum der Industrie (BZI) seine Räume in der Wüstenhagener Straße 18 bis 26 erneut für die Öffentlichkeit und präsentiert sein großes Angebot der beruflichen Aus- und Weiterbildung. „Beides eröffnet Chancen und Perspektiven – heute mehr denn je“, sagt BZI-Geschäftsführer Alexander Lampe und verweist in diesem Zusammenhang auf die rund 50 weiteren Aussteller aus den Reihen der bergischen

Industrieunternehmen, die ihr Ausbildungsangebot vorstellen und auch freie Ausbildungsstellen für 2023 anbieten werden. **Live-Präsentationen** „Das BZI zeichnet sich durch seine große Praxisnähe aus. Auch in dieser Hinsicht wird das Programm sehr vielfältig sein und soll die ganze Familie ansprechen“, sagt Alexander Lampe und ergänzt: „Gerade Eltern von Jugendlichen, die einen Ausbildungsplatz suchen, sind eingeladen, ihre Kinder ins BZI zu begleiten.“ Neben den Ausbildungsbetrie-

ben der Industrie werden unter anderem auch das Remscheider Handwerk, die Stadtwerke aus Wuppertal, Remscheid und Radevormwald sowie die Jugendberufsagentur ihre Stände im BZI aufbauen. Insgesamt gibt es an den Tagen der offenen Tür also reichlich Gelegenheit, die moderne Welt der Grund- und Fachausbildung sowie der beruflichen Entwicklung auf dem rund 14.000 Quadratmeter großen Bildungscampus mit seinen Ausbildungswerkstätten, den Fach- und Unterrichtsräumen zu erkunden.

Berufsbildungszentrum der Industrie
Kompetenzzentrum Technik und Wirtschaft Remscheid

TAGE DER OFFENEN TÜR

... im BZI

4. November von 8 - 17 Uhr

5. November von 11 - 16 Uhr

Weitere Infos unter www.bzi-rs.de

Berufsbildungszentrum der Remscheider Metall- und Elektroindustrie GmbH
Wüstenhagener Str. 18 – 26 · 42855 Remscheid

Mit Weiterbildung zum Erfolg

Drei Mitarbeiterinnen der Bäckerei Beckmann nehmen an einem Programm der Arbeitsagentur teil.



Sabine Rakic ist eine von drei Umschülerinnen zur Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk. Foto: LLA Verlag

Denn vielfach haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter neue berufliche Wege gesucht, während ihr Arbeitgeber Kurzarbeit anmelden oder vorübergehend das Geschäft sogar ganz einstellen musste. Eine Rückkehr in den alten Beruf gab es vielfach nicht.

Win-Win-Situation für alle Beteiligten

So müssen die Betriebe neue Wege gehen, um ihren Mitarbeiterstamm den Aufgaben angepasst zu halten und weiterzuentwickeln. Die Bäckerei Beckmann hat das getan und dazu ein Programm der Arbeitsagentur genutzt. Drei Mitarbeiterinnen, die als Quereinsteigerinnen in den Verkauf von Backwaren eingebunden waren, haben nun während ihrer Berufstätigkeit eine Umschulung absolviert. Kristina Wichner, Fachverkä-

ferin im Lebensmittelhandwerk, Schwerpunkt Bäckerei – hat die Maßnahme im Juni 2022 erfolgreich beendet. Bianca Furch und Sabina Rakic, beide Helferinnen im Verkauf – haben mit der Umschulung Anfang September 2022 begonnen. „Dieses Angebot der Agentur für Arbeit hat das Handwerk forciert“, erläutert Beckmann-Geschäftsführer Thorsten Heidenpeter-Wader. Die Kolleginnen seien alle branchenfremd in den Verkauf eingestiegen, hätten einige Jahre Erfahrung gesammelt und seien nun durch das intensive Programm der Umschulung mit neuen Kenntnissen ausgestattet. Neben Warenkunde und Psychologie im Verkauf gebe es viele Kleinigkeiten, die man als Bäckereifachverkäuferin berücksichtigen müsse. Als Arbeitgeber müsse man natürlich den zeitlichen Aus-

fall während der Ausbildung kompensieren, das lohne sich aber auf jeden Fall. „Es ist eine Win-Win-Situation, positiv für die Mitarbeiterinnen und auch fürs Unternehmen“, sagt Heidenpeter-Wader. Die Kolleginnen könnten sich beruflich weiterentwickeln, hätten bessere Verdienstmöglichkeiten und brächten durch die Schulungsmaßnahme neue Impulse in den Betrieb. „Wir suchen doch alle Personal. Da bietet sich diese Möglichkeit sehr gut an.“ Die Agentur für Arbeit begleitet und unterstützt die Maßnahmen durch Beratung und Förderung. Einsatz und Motivation seitens der Umschüler und der Arbeitgeber brächten immer wieder Erfolgsgeschichten hervor, so die Erfahrungen der Arbeitsagentur für Solingen und Wuppertal, die das Programm koordiniert.

(sbo) Der um sich greifende Fachkräftemangel ist branchenübergreifend eines der größten Probleme, denen sich die Wirtschaft in Deutschland gerade

stellen muss. Dabei ist der demographische Wandel eine der Ursachen für den Mangel an Personal, aber auch Corona hat bleibende Spuren hinterlassen.

DU BIST GERNE UNTER DEN ERSTEN? WIR AUCH!

Das Tariffreugesetz in der Pflege mit bis zu **3.700 Euro*** gilt bei uns ab sofort.

BEWIRB DICH JETZT IN REMSCHEID ALS PFLEGE-FACHKRAFT (M/W/D) ODER PFLEGEHILFSKRAFT (M/W/D) IN DER JUNGEN PFLEGE

*Pflegefachkräfte in der Jungen Pflege: 3.700 € brutto + 150 € extra
Pflegehilfskräfte in der Jungen Pflege mit mind. 1-jähriger Ausbildung: 3.000 € brutto + 75 € extra

Senioren-Residenz „Pflegeeinrichtung am Klinikum“
42859 Remscheid | Burger Straße 193
02191 692120 | remscheid@alloheim.de

Statt jeder besonderen Anzeige

Unsere Zeit
steht in Gottes Händen.

Ingrid Grünewald
geb. Becker

* 18. 3. 1938 † 21. 10. 2022

Wir trauern um sie
Peter Grünewald
Peter Becker mit Familie

42899 Remscheid-Lüttringhausen, Garschager Straße 42a

Die Beisetzung hat in aller Stille stattgefunden.

Wir trauern um unser Gründungsmitglied und Ehrenvorsitzenden

Horst Braun

Er wird uns mit seinem Wissen, seinem großen Engagement und seiner nie nachlassenden Unterstützung Vorbild und Antrieb bleiben. Wir werden ihn sehr vermissen.

Vorstand und Team der Natur-Schule Grund

BESTATTUNGEN BEELE

Erladigung aller Beerdigungsangelegenheiten,
Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen

42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40
Telefon 02 02 / 61 13 71 · 01 72 / 97 38 55

Wir sind umgezogen

Reichenbach
Burggraf-Spier
BESTATTUNGEN

zum Jägerwald 16, 42897 Remscheid

Kundenparkplätze direkt vor dem Geschäft.
Unser Stadtteilbüro in Lüttringhausen an der Lindenallee 30 ist gerne nach telefonischer Terminvereinbarung für Sie da.

Tel.: 021 91/96 35 10
Mehr über unsere Leistungen unter:
www.reichenbach-bestattungen.de



Trauer um Horst Braun

(sbo) Als engagierter Pädagoge und Naturschützer wird Horst Braun in Erinnerung bleiben. Jahrzehntlang setzte sich der frühere Lehrer im Landschaftsbeirat der Stadt Remscheid und als Gründungsmitglied der Natur Schule Grund für die Bewahrung der Schöpfung ein. Der Natur- und Umweltschutz lag ihm am Herzen – viel früher,

als diese Themen in der breiten Öffentlichkeit Aufmerksamkeit erfuhren. Jetzt ist der Lüttringhauser im Alter von 95 Jahren gestorben. Für sein weitreichendes Engagement, das Naturschutz, Umweltbildung und Jugendförderung verband, wurde Horst Braun mit der Bürgermedaille der Stadt Remscheid ausgezeichnet.

Offenes Singen mit dem MGV Niegedacht

(red) Einen im wahren Wortsinne klingenden Sonntag-nachmittag erlebten jetzt zahlreiche Gäste des MGV Niegedacht-Herbringhausen. Im Laufe der Veranstaltung wurden die Besucher dazu aufgefordert, Lieder zusammen mit den Chorsängern zu singen, was zur freudigen Unterhaltung beitrug. Der achtjährige Mercurio Fazio, Klavierschüler von Chorleiterin Petra Rützenhoff-Berg, unter-

hielt die Besucherinnen und Besucher mit einigen Klavierbeiträgen und erntete viel Applaus. Auch kleine Anekdotchen, sowohl von Gästen als auch von den Sängern, wurden aus der Vereinsgeschichte erzählt. Für alle war es ein schöner gelungener Herbstnachmittag.

Klavierschüler Mercurio Fazio unterhielt die Gäste beim offenen Singen. Foto: privat



Statt Karten

Meine Hilfe kommt vom Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat!
Psalm 121, 2

Horst Braun

* 21. 7. 1927 † 14. 10. 2022

In Liebe und Dankbarkeit haben wir von einem besonderen Menschen Abschied genommen.

Gudrun Braun
Brigitte und Jürgen
und Anverwandte

Kondolenzanschrift:
Trauerhaus Braun c/o Gröne & Kalbitz Bestattungen, Buschstraße 20, 42855 42855 Remscheid

Die Beisetzung hat im engsten Kreis stattgefunden.

Anstelle zugedachter Blumengrüße bitten wir um eine Spende zugunsten der Natur-Schule-Grund. Spendenkonto: Förderverein für Umweltbildung Remscheid e.V., Stadtparkasse Remscheid, IBAN: DE33 3405 0000 0000 0315 34, Vermerk: Beerdigung Horst Braun.

Du warst immer für uns da ...

Josef Lochter

* 29. 8. 1936 † 22. 10. 2022

ist jetzt für immer mit seiner geliebten Ruth vereint.

In Liebe nehmen wir Abschied
Deine Kinder, Enkel und Urenkel
Geschwister, Anverwandte und Freunde

42899 Remscheid-Lüttringhausen, Lockfinker Straße 17

Die Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 7. November 2022, um 13 Uhr von der Kapelle des ev. Friedhofes Remscheid-Lüttringhausen aus statt.
Von Kranz- und Blumenspenden bitten wir abzusehen.

Der Tod ist das Tor zum Licht
am Ende eines mühsam gewordenen Weges.
Franz von Assisi

Mit vielen schönen Erinnerungen und dankbar für die wundervolle gemeinsame Zeit, nehmen wir Abschied von unserer lieben Mama und Oma

Helga Kettner
geb. Schaffrath

* 3. 5. 1937 † 4. 10. 2022

Du lebst in unseren Herzen weiter, die Brücke zu dir ist unsere Liebe.

Judith und Gianluca

Die Urnenbeisetzung hat im engen Familienkreis stattgefunden.

Herzlichen Dank allen, die sich in dieser schweren Zeit mit uns verbunden fühlen und uns liebevoll zur Seite stehen.

Von guten Mächten wunderbar geborgen erwarten wir getrost,
was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.
Dietrich Bonhoeffer

Unsere liebe

Esther Halbach-Mälzer

* 10.03.1929 † 13.10.2022

ist in Gottes Frieden eingegangen.

Es trauern um sie in Liebe und Dankbarkeit

Werner Mälzer
Christof Halbach
alle Neffen und Nichten mit Familien

Die Beisetzung hat bereits auf dem Friedhof Remscheid-Lüttringhausen stattgefunden.

Trauerportal ist Online

Beachten Sie bitte auch unser Trauerportal auf unserer Internetseite. Unter www.luettringhauser-anzeiger.de/ Privatanzeigen finden Sie sowohl aktuelle als auch die Traueranzeigen der vergangenen Wochen mit Suchfunktion.

Und sonst ...

Corona: Aktuelle Zahlen

(red) Die Zahl der Corona-Infektionen bewegt sich vor Ort auf gleichbleibendem Niveau. Gestern, 2. November, meldete das Robert-Koch-Institut eine Sieben-Tage-Inzidenz von 551,1. Insgesamt sind 287 Remscheiderinnen und Remscheider mit der Coronainfektion verstorben. In den Krankenhäusern werden Stand gestern 37 Covid-19 erkrankte Patientinnen und Patienten behandelt. Davon sind sechs Personen intensivpflichtig, vier werden invasiv beatmet.

St. Martin kommt jetzt doch zu Pferd

(red) Nach langem Hin und Her kann St. Martin jetzt doch hoch zu Ross den Lennep Martinszug anführen. Wie Klaus Kreutzer, Vorsitzender des Verkehrs- und Fördervereins Lennep, gegenüber unserer Zeitung berichtete, ist der in Rede stehende „Wesenstest“ für das Pferd nun doch nicht nötig. Nur eine Eignung des Tieres für derlei Veranstaltungen müsse nachgewiesen werden. Eine ähnliche Auskunft liegt für den Martinszug in Lüttringhausen vor, wie Beate Godoy, Schulleiterin der Adolf-Clarenbach-Grundschule auf Nachfrage erklärte. Der **Lüttringhauser Martinszug** startet am Freitag, 11. November an den Grundschulen. Gegen 17.50 Uhr treffen die drei Züge an der Gertenbach-Ecke Tannenbergsstraße zusammen. Von dort geht es zum Feuerwehrplatz an der Friedhofstraße. Der Treffpunkt für den **Lennep Martinszug** ist am Sonntag, 13. November, um 17 Uhr an der Kirche St. Bonaventura.



Bücherzelle repariert

(red) Die historische Telefonzelle, in der vor dem Quartierstreff Klausen Lesestoff zum Ausleihen und Mitnehmen angeboten wird, ist repariert. Wiederholt waren dort mutwillig die Scheiben eingeworfen und der literarische Inhalt verwüstet worden. Nun hat der AWO-Ortsverein Lennep-Lüttringhausen, der die Zelle betreut und mit neuer Literatur versorgt, Kunststoffscheiben einsetzen lassen. In der Hoffnung, dass damit der Lust an der Zerstörung Einhalt geboten wird.

Tag der Vereine am 3. September 2023

(red) Am Sonntag, 3. September 2023, wird es wieder einen Tag der Vereine in Remscheid-Mitte auf dem Theodor-Heuss-Platz und der Alleestraße geben. Das ist das Ergebnis eines Treffens zwischen Vertretern der Stadtverwaltung und Vertreterinnen und Vertretern von rund vierzig Vereinen. Danach besteht der einhellige Wunsch, dass sich die Vereine nach coronabedingtem Ausfall in 2021 und 2022 wieder der Öffentlichkeit präsentieren können. Zu der Veranstaltung werden auch alle Partnerstädte der Stadt Remscheid eingeladen. Die Koordination läuft über das Stadtmarketing. Interessierte Vereine können bis Ende November eine Nachricht per Mail an stadtmarketing@remscheid.de schreiben mit Angaben zu gewünschter Größe einer Standfläche, eventuellem Strombedarf, Programm am Stand, Beitrag zum Programm auf der Bühne und weiteren Details.

Digitale Bürgerkommunikation

(red) Das Bergische ServiceCenter als telefonisches Eingangsportal der Stadtverwaltungen Remscheid, Solingen und Wuppertal ist künftig zusätzlich über einen Live-Chat erreichbar. Der passende Link im städtischen Internetportal wurde gestern (2. November) freigeschaltet. Ab dann führt der Weg über www.remscheid.de von Montag bis Freitag zwischen 8 und 17 Uhr auf direktem Weg auch per Internet zu den Agentinnen und Agenten des Bergischen ServiceCenters. Der Live-Chat versteht sich als zusätzliches Service-Angebot. Die telefonische Erreichbarkeit des ServiceCenters von montags bis freitags zwischen 7 und 19 Uhr unter (0 21 91) 16 00 bleibt bestehen.